

Nancy Poser vorläufige Vorsitzende des neuen Behindertenbeirats in Trier **Seite 3**



Expansionskurs: Trierer VHS startet ins erste Semester 2012 mit erneut erweitertem Kursprogramm für Sprachen, EDV, Kultur und politische Bildung **Seite 4**



Wallfahrt, Rallye-WM, Brot und Spiele: Trierer Highlights 2012 **Seite 9**

17. Jahrgang, Nummer 3

AMTSBLATT

Dienstag, 17. Januar 2012

## Jugendvertreter geben sich Namen

Die im November erstmals gewählte Jugendvertretung der Stadt Trier trifft sich am Freitag, 20. Januar, zu ihrer konstituierenden Sitzung. Ab 17 Uhr steht im Rathaussaal unter anderem ein Beschluss über den endgültigen Namen des Gremiums, der die provisorische Bezeichnung „Jugendvertretung“ ersetzen soll, auf der Tagesordnung. Außerdem wählen die 22 Mitglieder aus ihrer Mitte einen fünfköpfigen Vorstand sowie ihre Repräsentanten im Jugendhilfe- und Schulträgerausschuss. Bis zur Vorstandswahl leitet Bürgermeisterin Angelika Birk die Sitzung, danach übernehmen dies die Jugendlichen selbst. Um herauszufinden, was die Trierer Jugend aktuell bewegt, wollen die 10- bis 17-jährigen Parlamentarier eine Fragebogenaktion in den Stadtteilen starten. Zu den wichtigsten Themen und Anliegen sollen offene Arbeitsgruppen eingerichtet werden. Mit den ersten geplanten Aktivitäten der Jugendvertretung befasst sich außerdem der Jugendhilfeausschuss am 24. Januar, 17 Uhr, Rathaussaal.

## „Rio plus 20“ als Schwerpunkt 2012

Vor 20 Jahren fand in Rio de Janeiro die Weltkonferenz für Umwelt und Entwicklung statt. Unter dem Motto „Rio plus 20 – Trier auf dem Weg zur Nachhaltigkeit“ erinnert die Lokale Agenda 21 das ganze Jahr über mit zahlreichen Veranstaltungen an die Tagung. Die Auftaktveranstaltung findet am heutigen Dienstag, 17. Januar, 17 Uhr, im Rokokosaal der ADD, Willy-Brandt-Platz 3, statt. Das Grußwort spricht OB Klaus Jensen. Anmeldung für die Veranstaltungen unter [rioplus20@la21-trier.de](mailto:rioplus20@la21-trier.de). Weitere Infos: [www.la21-trier.de](http://www.la21-trier.de).

So einfach war Ausleihen noch nie: Gewünschtes Buch im Online-Katalog der Bibliothek suchen, auf den Knopf „download“ klicken und nach kurzer Zeit den neuen Bestseller von Henning Mankell oder Stieg Larsson auf dem Computer oder einem speziellen Gerät für elektronische Bücher, einen sogenannten E-Book-Reader, lesen – die Onleihe Rheinland-Pfalz macht es möglich.

Seit Oktober 2010 ist die Trierer Stadtbibliothek im Palais Walderdorff im Verbund der Onleihe Rheinland-Pfalz. Dass sich dieser Schritt gelohnt hat, belegen neben 1 400 Neuanmeldungen im letzten Jahr auch die Ausleihzahlen von elektronischen Medien. 10 378 Bücher, Zeitungen, Filme und Hörbücher wurden 2011 auf den heimischen PC, einen Reader oder ein Smartphone heruntergeladen. Das entspricht rund 25 Prozent aller Ausleihen im Onleihe-Verbund und damit Platz eins im internen Ranking. „Unser offensiver Umgang mit den neuen Medien, den wir von Anfang an gepflegt haben, zahlt sich aus und zeigt, dass wir die richtige Entscheidung getroffen haben“, betont Rudolf Hahn, Leiter des städtischen Bildungs- und Medienzentrums.

### Kürze Ausleihzeiten

Den Onleihe-Service nutzen verstärkt Frauen zwischen 30 und 49 Jahren. Ihr Anteil beträgt 52 Prozent. Das zeigt, dass die Onleihe nicht nur ein Angebot für jüngere Nutzer ist. Am häufigsten werden Romane und Hörbücher heruntergeladen. Im Vergleich zum normalen Buch sind die Aus-



Intuitiv. E-Books, Hörbücher und die wichtigsten deutschen Tageszeitungen befinden sich im Onleihe-Bestand der Stadtbibliothek und können über den Computer oder mit Smartphones immer und überall abgerufen werden. Foto: PA

leihfristen bei den elektronischen Medien wesentlich kürzer. Die elektronische Version eines Buches (E-Book) ist 14, ein Hörbuch sieben Tage verfügbar. Nach Ablauf der Frist erscheint eine Fehlermeldung auf dem Bildschirm und die entsprechende Datei lässt sich nicht mehr öffnen. Wer aber glaubt, dass mit dem E-Book das Warten auf aktuell ausgeliehene Bücher der Vergangenheit angehört, der irrt. Denn für jedes elek-

tronische Exemplar fallen für die Bibliothek Gebühren an. Von populären Büchern, wie etwa Stieg Larssons Krimi „Vergebung“, besitzt die Stadtbibliothek meist Zweit- oder Drittlizenzen, um der Nachfrage gerecht zu werden. Aktuell befinden sich 5 700 elektronische Titel im Bestand, die von den gängigsten E-Book-Readern und Abspielgeräten ohne Probleme gelesen werden können. Eine Kompatibi-

litätsliste und eine detaillierte Bedienungsanleitung gibt es auf der Internetseite der Onleihe: [www.onleihe-rlp.de](http://www.onleihe-rlp.de). Von einer Dominanz des E-Books kann – zumindest vorerst – jedoch noch keine Rede sein. Denn trotz hoher Nutzung des Onleihe-Angebots sind die Ausleihzahlen von Büchern in der Bibliothek im vergangenen Jahr mit rund 240 000 konstant geblieben.

## Symbiose der Publikumsrenner

Lichtergartenfest-Finissage mit Silent Disco am 21. Januar

Im letzten Jahr entpuppten sich das erste Lichtergartenfest auf dem Petrisberg und die Silent Disco, die in der Vorweihnachtszeit Premiere feierte und insbesondere junge Leute in den Brunnenhof lockte, zu echten Besu-

chermagneten. Das Kulturbüro kombiniert nun beide Events miteinander: Zur Finissage des Lichtergartenfests am Samstag, 21. Januar, ab 20 Uhr im Brunnenhof, haben alle Fans die Gelegenheit, sich die schönsten der rund

600 gebastelten Lampions noch einmal anzusehen. Dazu findet die letzte Silent Disco im Rahmen der von OB Klaus Jensen initiierten Aktion „Winterliches Trier“ statt. Ein Höhepunkt des Abends ist der Auftritt der Feuergruppe „Luminent Arts“, die bereits beim Lichtergartenfest zu Gast war.

### Neuaufgabe in diesem Jahr

Rund 10 000 Besucher erlebten das Lichtergartenfest auf dem Petrisberg. Hierzu hatten viele Bürgerinnen und Bürger, Schulklassen und Unternehmen aus Trier die Lampionbastelworkshops des englischen Künstlers Bryan Tweddle besucht. Die Kreationen reichten von der riesigen Nachbildung eines Steinkopfs der Osterinsel bis zu einer kleinen Ausgabe der Porta Nigra. Aufgrund des Erfolgs gibt es am 22. September auf dem Petrisberg eine Neuaufgabe des Festes – diesmal unter dem Namen „Illuminale“.



Erleuchtet. Nach dem großen Erfolg 2011 findet dieses Jahr erneut ein Lampionfest auf dem Petrisberg statt. Foto: PA

## Theaterbilanz

Der Kulturausschuss diskutiert in seiner Sitzung am heutigen Dienstag, 17. Januar, 17 Uhr, Raum „Gangolf“ im Rathaus, die Besucherbilanz der Saison 2010/11 im Trierer Theater. Auf dem Spielplan standen unter anderem die Verdi-Oper „Macbeth“ und die Operette „Der Graf von Luxemburg“ von Franz Lehár.

## Neujahrskonzert

Das Bildungs- und Medienzentrum lädt für 29. Januar, 11 Uhr, zu seinem Neujahrskonzert in den Rokokosaal des Kurfürstlichen Palais ein. Das Programm bietet vielfältige Einblicke in die Arbeit der Karl-Berg-Musikschule mit Auftritten mehrerer Solisten, Ensembles sowie Teilnehmern des Wettbewerbs „Jugend musiziert“.

## Stuttgart 21 und die Folgen

Workshop am 7. Februar zur Bürgerbeteiligung

Mit den Möglichkeiten und Begrenzungen direkter Demokratie in Zeiten der Finanzkrise und knapper Kassen in den Kommunen befasst sich ein hochkarätig besetzter Workshop am Dienstag, 7. Februar, ab 10 Uhr im Palais Walderdorff. OB Klaus Jensen eröffnet die Tagung „Mehr Bürgerbeteiligung bei leeren Kassen?“ und diskutiert später unter anderem mit dem Merziger Bürgermeister Dr. Alfons Lauer, Landrat Dr. Joachim Streit (Eifelkreis Bitburg-Prüm) sowie Win-

fried Manns (Gemeinde- und Städtebund Rheinland-Pfalz).

### Bürgerhaushalt-Modelle

Zwischendurch beschäftigen sich Expertenvorträge unter anderem mit Folgen des Streits um das Bahnprojekt Stuttgart 21 sowie einem Vergleich verschiedener Modelle für den Bürgerhaushalt. Der Workshop ist eine Veranstaltung der VHS mit der Landeszentrale für Politische Bildung und der Universität Trier.



## Meinung der Fraktionen



### Neustraße – alte Probleme

Immer wieder müssen wir uns in städtischen Gremien mit Problemen befassen, die nur deshalb entstehen, weil sich Mitbürgerinnen und Mitbürger nicht an bestehende Vorschriften halten: Anliegerwege werden verbotenerweise befahren, Parkverbote nicht eingehalten oder wie jüngst rücksichtsloses Fahren und Parken in der Neustraße. Das muss doch alles nicht sein! Und eigentlich ist es auch nicht Aufgabe der gewählten Ratsmitglieder, dafür zu sorgen, dass bestehende Vorschriften eingehalten werden.

Diesen Job muss das Ordnungsamt erledigen, das indes – wie wir wissen – mangels Personals hoffnungslos überlastet ist. Trier ist bekanntlich Schlusslicht bei der Personalstärke der Ordnungskräfte in ganz Rheinland-Pfalz. Ein an sich unhaltbarer Zustand, der jedoch in Anbetracht der desolaten Haushaltslage der Stadt derzeit nicht zu ändern ist.

Also bleibt doch nur eine Änderung der bestehenden Verkehrsregeln? Regelmäßig wird die Forderung erhoben, die Neustraße doch

ganz zur Fußgängerzone umzuwandeln. Doch so einfach, wie sich manche das vorstellen, ist es nicht. Die Erschließung der anliegenden Straßen nebst wichtiger Einrichtungen wie der Schule, die Interessen vieler Geschäftsleute, das alles ist so einfach nicht miteinander zu vereinbaren, weshalb uns das zurzeit keine geeignete Lösung erscheint.

Um kurzfristige Abhilfe zu schaffen, wäre es durchaus denkbar, die vier Parkplätze abzuschaffen und zu Beginn der Neustraße deutlich darauf hinzuweisen, dass es hier keine Parkmöglichkeiten für Besucher gibt und auf die Viehmarktgarage zu verweisen, die ausreichend Parkmöglichkeiten in zumutbarer Nähe bietet. Das könnte zunächst einmal eine spürbare Entlastung bringen. Im Übrigen bleibt nur der Appell an die Vernunft der Autofahrer, sich im Interesse insbesondere der Fußgänger an bestehende Regeln zu halten.

**Thomas Albrecht, verkehrspolitischer Sprecher der CDU-Stadtratsfraktion**



### Wasser- und Schifffahrtsamt muss bleiben!

Die SPD-Stadtratsfraktion setzt sich für den Erhalt des Wasser- und Schifffahrtsamts in Trier ein. So stellt sie für die kommende Stadtratsitzung am 31. Januar eine Resolution zur Abstimmung, in dem der Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung aufgefordert wird, Planungen zur Zusammenlegung der beiden Wasser- und Schifffahrtsämter in Trier und Saarbrücken einzustellen. Derzeit steht die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes vor einer Neuorganisation. Im Zuge dieser Überlegungen sollen zum Beispiel Ämter, Außenbezirke und/oder Bauhöfe aufgelöst beziehungsweise zusammengelegt werden.

#### Qualifizierte Arbeitsplätze gefährdet

Jedoch ist nach Auffassung des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung die Mosel wegen des auf ihr beförderten Transportvolumens als Vorrangwasserstraße anzusehen. Dieser Kategorisierung ist nicht zuletzt mit dem Erhalt eines Wasser- und

Schifffahrtsamts an der Mosel – nämlich in Trier – Rechnung zu tragen.

Nach Auffassung der SPD-Stadtratsfraktion besteht bei den zurzeit vorgenommenen Überlegungen zur Zusammenlegung der beiden Wasser- und Schifffahrtsämter die Gefahr, dass das neue Amt in Saarbrücken angesiedelt wird und damit weitere qualifizierte Arbeitsplätze verloren gehen. Derzeit sind im Amt Trier rund 220 Tarifbeschäftigte, 30 Beamtinnen und Beamte sowie 22 Auszubildende beschäftigt. Die Fraktion der Sozialdemokratischen Partei im Stadtrat erklärt sich solidarisch mit den Beschäftigten in Trier und unterstützt sie bei ihrem Bemühen um den Erhalt des Wasser- und Schifffahrtsamts.

**Detlef Schieben, arbeitsmarktpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion**



### Beirat nur für „Behinderte“?

Am vergangenen Donnerstag hat sich der sogenannte „Behindertenbeirat“ der Stadt Trier konstituiert. Das Ergebnis eines langen, durch die Grünen-Fraktion angestoßenen Prozesses. „Zur Grundlage einer humanen und aufgeklärten Gesellschaft gehört, den Menschen nicht über sein Anderssein zu definieren, sondern die Vielfalt der Menschen mit ihren individuellen Stärken und Schwächen als Bereicherung zu begreifen. Einer Ausgrenzung und systematischen Benachteiligung von Menschen mit Behinderungen soll aktiv entgegen gewirkt werden.“

(Präambel der Satzung des Trierer Behindertenbeirates)

Diese Präambel ist ein deutliches Signal dafür, dass der sogenannte „Behindertenbeirat“ eine weit größere Aufgabe hat, als sich nur um die barrierefreie Planung und Gestaltung von Gebäuden, Verkehrsmitteln, Wohnungen, Arbeitsplätzen, sowie von Informationsquellen und Kommunikationsprozessen zu kümmern.

Aber was heißt „nur“? Wahrlich, auch das ist schon eine Mammutaufgabe. Aber wie weit sind wir vom inklusiven Gesellschaftsgedanken entfernt, wenn wir einen Beirat benötigen, damit das Grundgesetz, die einschlägigen Bauvorschriften und die Resolutionen der Uno eingehalten werden?

Wenn die „Nichtbehinderten“ nicht begreifen, dass sie durch ihr eigenes Verhalten und Wirken in der Gesellschaft vielfach der Grund dafür sind, dass Menschen ausgegrenzt werden, dann wird ein „Behindertenbeirat“ gegen Windmühlen kämpfen. Nicht die sogenannten „Behinderten“ sind das Problem, sondern die „Nichtbehinderten“, deren Status sich alleine dadurch ergibt, dass sie zufällig nicht vom Durchschnitt abweichen. Wünschen wir allen Beteiligten, dass dieser Beirat viele Zeichen setzen wird, die deutlich machen, dass nicht nur Treppenstufen beseitigt werden müssen, sondern vielmehr Mauern in den Köpfen.

**Gerd Dahm, Fraktion Bündnis 90/Grüne**



### Mit Optimismus ins neue Jahr!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



Christiane Probst

Insbesondere wegen der hohen Verschuldung der Stadt ist es Gebot der Stunde, die 2011 begonnene Sparpolitik konsequent fortzusetzen. Das heißt vor allem Verzicht auf zwar wünschenswerte, aber nicht finanzierbare Dinge. Unsere Fraktion hat die Bürger bereits vor Jahren aufgerufen, sich aktiv einzubringen, zum Beispiel mit Stadtteilrahmenplänen und Bürgergutachten. Daher bitte ich Sie, auch 2012 mitzuarbei-

ten, um die Lebensqualität in unserer Stadt mit begrenzten Ressourcen zu verbessern. Ein afrikanisches Sprichwort sagt: „Wenn viele kleine Leute an vielen kleinen Orten viele kleine Dinge tun, können sie das Gesicht der Erde verändern.“ Das ist auch für die Stadtpolitik ein sehr ermutigender Gedanke. Wenn viele Leute ihre Kraft und Energie dem gemeinsamen Wohl widmen, kann etwas Großes erreicht werden.

Ich danke allen, die sich mit ihrem ehrenamtlichen Engagement einsetzen – sei es durch kommunalpolitische Arbeit, in Vereinen, Nachbarschaftshilfe oder sozialen Initiativen. Mit einem guten Team im Rücken fällt es mir persönlich nicht schwer, positiv und optimistisch in die Zukunft zu blicken. Im Jahr ihres 20-jährigen Bestehens freut sich die Freie Wählergemeinschaft darauf, gemeinsam mit Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, ins neue Jahr zu gehen und hofft weiterhin auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

**Christiane Probst, Fraktionsvorsitzende**



### Öffnungszeiten des Trierer Südbads



In der vergangenen Saison schrieb das renovierte Südbad in Trier rote Zahlen. Dies lag sicherlich auch an dem schlechten Sommer 2011. Er fand im April und Mai statt, mit Temperaturen bis 35 Grad. Die FDP-Fraktion ist der Meinung, dass die Stadtverwaltung prüfen sollte, ob es möglich ist, das Südbad dieses Jahr früher zu öffnen, beziehungsweise die Zeiten „bürgerfreundlicher“ zu gestalten. Die FDP-Fraktion wird in der nächsten Stadtratsitzung eine Anfrage zu diesem Thema stellen.

**Felix Brand, FDP-Fraktion**

### DIE LINKE. Obdachlosigkeit – Ursachen- oder Symptombekämpfung?

In der Ausgabe des Trierer Volksfreunds vom 11. Januar wurde unter anderem berichtet, dass die Zahl junger Obdachloser in Trier steigt. Die Kapazitäten der Obdachlosenhilfe sind begrenzt, deshalb spricht sich das Sozialamt langfristig für ein zusätzliches Heim aus, neben dem bereits bestehenden ambulanten Konzept. Andere Träger, wie die Caritas mit dem Benedikt-Labre-Haus, zählen bis zu 8 000 Übernachtungen pro Jahr, und stoßen auch an ihre Kapazitätsgrenzen.

Hier ist die Kommune gefordert, sich dieses Problems strukturell und finanziell anzunehmen. Die Linksfraktion fordert, dass mehr gegen Obdachlosigkeit getan wird. Ein Mensch dürfte in Deutschland, auch nicht in Trier, gar nicht obdachlos sein, da diese Situation die Menschenwürde verletzt. Die Ursachen sind vielschichtig. Gerade wenn man sich vor Augen führt, dass die Generation junger Menschen immer mehr betroffen ist, sind dort die Ursachen meist in der Familie zu fin-

den. Sei es materielle Not, Gewalt im Elternhaus oder zu enge Wohnverhältnisse. Auch hier ist die Kommune gefragt, mehr Gelder für Familienpolitik und soziale Projekte zur Verfügung zu stellen.

Obwohl die Stadt Trier dieses Problem konkret lösen muss, sind der Bund und das Land aber genauso in die Verantwortung zu nehmen, da eine Kommune dies nicht strukturell und finanziell alleine bewältigen kann. Jugendliche brauchen eine Perspektive. Durch Förderungen seitens der Kommune im schulischen Bereich und in der Berufsausbildung muss es gelingen, dass Jugendliche wieder am normalen Leben partizipieren können. Ein Zufluchtsort für obdachlose Jugendliche kann nur ein erstes Hilfsangebot sein. Es ist geboten, das Problem Jugendobdachlosigkeit in seinen Ursachen zu bekämpfen, damit dieser Negativtrend gestoppt wird.

**Linksfraktion im Stadtrat**

## Anschriften und Sprechzeiten der Fraktionen

**CDU-Fraktion:** Rathaus, Zimmer 12 (Gebäude III)  
• Telefon: 0651/718-4050 oder 48272 • Fax: 0651/41100 • E-Mail: [cdu.im.rat@trier.de](mailto:cdu.im.rat@trier.de)  
• Internet: [www.cdu-trier.de](http://www.cdu-trier.de)  
• Sprechzeiten: montags, 19 bis 20 Uhr

**SPD-Fraktion:** Rathaus, Zimmer 4 (Gebäude III)  
• Telefon: 0651/718-4060 oder 42276 • Fax: 42127  
• E-Mail: [spd.im.rat@trier.de](mailto:spd.im.rat@trier.de)  
• Internet: [www.spd-trier.de](http://www.spd-trier.de)  
• Sprechzeiten: montags 14 bis 17.30 dienstags bis freitags, 8 bis 12 Uhr,

**B 90/Grüne:** Rathaus, Zimmer 14 (Gebäude III)  
• Telefon: 718-4080, 48834  
• Fax: 651/47099 • E-Mail: [gruene.im.rat@trier.de](mailto:gruene.im.rat@trier.de)  
• Internet: [www.gruene-stadtrat-trier.de](http://www.gruene-stadtrat-trier.de) • Sprechzeit: mo., di., mi., fr., 10 bis 12, do. 17 bis 19 Uhr

**FWG Trier:** Rathaus, Zimmer 25 (Gebäude III), • Telefon: 718-4070 oder 47396  
• Fax: 47147 • E-Mail: [fwg.im.rat@trier.de](mailto:fwg.im.rat@trier.de)  
• Internet: [www.fwg-trier-ev.de](http://www.fwg-trier-ev.de)  
• Sprechzeiten: montags, 17 bis 19 Uhr

**FDP-Fraktion:** Rathaus, Zimmer 20 (Gebäude III)  
• Telefon: 718-4090, 48055  
• Fax: 718-4098 • E-Mail: [ratfdp@trier.de](mailto:ratfdp@trier.de)  
• Internet: [www.rat-fdp-trier.de](http://www.rat-fdp-trier.de)  
• Sprechzeit: mo. 16 bis 18.30, do., 9.30 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung

**Linksfraktion:** Rathaus, Gebäude Karl-Marx-Straße 19, Erdgeschoss, Zimmer 2  
• Telefon: 718-4020 • Fax: 718-4028 • E-Mail: [linke.im.rat@trier.de](mailto:linke.im.rat@trier.de)  
• Die Sprechzeiten im Fraktionsbüro stehen noch nicht fest

Auf dieser Seite der Rathaus Zeitung veröffentlichen die Fraktionen im Trierer Stadtrat Texte und Beiträge, die sie selbst verfasst haben – unabhängig von der Meinung des Herausgebers.



# Vorläufige Doppelspitze in der Aufbauphase

Neuer Behindertenbeirat nimmt die Arbeit auf

Die 32-jährige Trierer Richterin Nancy Poser ist vorläufig Vorsitzende des neuen Beirats der Menschen mit Behinderungen. Von 17 stimmberechtigten Mitgliedern sprachen sich in der konstituierenden Sitzung 14 für Poser und drei für Gegenkandidatin Barbara Hellinger aus. Sie wird Vize-Vorsitzende. Zuvor hatte der Beirat entschieden, beide Ämter zunächst vorläufig zu besetzen, bis die Mitglieder sich kennengelernt haben und die Abläufe eingespielt sind.

Das Gremium soll einer Ausgrenzung und systematischen Benachteiligung von Menschen mit Behinderungen entgegenwirken und ihre umfassende gesellschaftliche Teilhabe fördern. Im August 2008 hatte der Stadtrat den erforderlichen Grundsatzbeschluss gefasst. In Trier haben gut 10 600 Personen und somit rund zehn Prozent

der Bevölkerung einen Schwerbehindertenausweis. Damit liegt Trier an der Spitze der kreisfreien Städte in Rheinland-Pfalz. Die Zahl wird sich nicht zuletzt durch die immer älter werdende Bevölkerung weiter erhöhen. Der weitgehend autonom arbeitende Beirat soll als Interessenvertretung der Menschen mit Behinderung den Stadtrat und seine Gremien unterstützen.

### Probleme bei der Jobsuche

In den vergangenen Jahren gab es nach Einschätzung von Oberbürgermeister Klaus Jensen zwar viele Verbesserungen, aber einiges sei immer noch nicht im Sinne der Betroffenen geregelt. „Wir fangen zwar jetzt nicht bei Null an, aber zum Beispiel haben viele Menschen mit Behinderung keine Arbeit, obwohl sie qualifiziert sind. Gerade in diesem Bereich ist noch sehr viel zu tun“, betonte der OB in der konstituierenden Sitzung des Beirats im Großen Rathaussaal.

Jensen zeigte sich erfreut über die große Resonanz bei der Kandidatensuche und dankte allen für ihren ehrenamtlichen Einsatz. Der Beirat könne künftig nicht nur beratend tätig werden, sondern zum Beispiel selbst eine Kampagne starten, um etwa bei Arbeitgebern für eine verstärkte Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen zu werben.

### Widerstrebende Interessen möglich

Jensen, der in seiner Zeit als Sozialstaatssekretär in Mainz Landesbeauftragter der Menschen mit Behinderungen war, erinnerte an den langen Vorlauf des Beirats: „Wir haben diese Zeit aber auch gebraucht, nicht zuletzt für den intensiven Abstimmungsprozess mit den Betroffenen.“ Die ganz verschiedenen Arten der Behinderungen führten teilweise zu widerstrebenden Interessen, die immer wieder „unter ei-



**Premiere.** Nancy Poser ist erste Vorsitzende des neuen Beirats der Menschen mit Behinderungen.



**Aufwendige Kommunikation.** In der konstituierenden Sitzung des Beirats der Menschen mit Behinderungen sind zwei Gebärdendolmetscher abwechselnd im Einsatz. Im Hintergrund verschriftlichen zwei Kollegen die Rede von Oberbürgermeister Klaus Jensen (hinten links). Der Text wird in leicht gestraffter Form auf eine Leinwand (Mitte) projiziert.

Fotos: PA

nen Hut“ gebracht werden müssten. Zudem sei in Zeiten leerer Kassen durchaus mit Konflikten bei der Umsetzung konkreter Projekte zu rechnen.

### 30. Beirat landesweit

Trier ist die 30. Kommune in Rheinland-Pfalz mit einem Beirat für Menschen mit Behinderungen. Arbeitsschwerpunkte sind die barrierefreie Planung und Gestaltung von Gebäuden, Verkehrsmitteln, Arbeitsplätzen sowie von Informations- und Kommunikationsprozessen, vor allem im Internet. Zudem sollen Kulturveranstaltungen sowie Bildungs- und Freizeiteinrichtungen noch besser zugänglich sein.

Ottmar Miles-Paul, Landesbeauftragter für Menschen mit Behinderung, warb in seinem Grußwort dafür, das Know-How der Betroffenen bei der Umsetzung konkreter Projekte noch stärker zu nutzen. Als positives Bei-

spiel nannte er die Koblenzer Bundesgartenschau im vergangenen Jahr. Der relativ große Aufwand habe sich auf jeden Fall gelohnt. „Das ist eines der besten Beispiele, was Bürgerbeteiligung bewirken kann“, betonte er.

Die Resonanz auf die Großveranstaltung bei den Menschen mit Behinderungen sei sehr groß gewesen: „Während der sechsmonatigen Bundesgartenschau wurden allein rund 16 000 Rollatoren und Rollstühle ausgeliehen. Hinzu kommen noch Personen, die ihre Hilfsmittel selbst mitgebracht haben“, berichtete der Gast aus Mainz.

### Unterstützung durch Experten

An der konstituierenden Sitzung des Beirats nahmen neben den Mitgliedern und ihren Stellvertretern zahlreiche Gäste teil, darunter Mitarbeiter der Kreisverwaltung Trier-Saarburg sowie umliegender Kommunen. Stimmbe-

rechtigte Mitglieder der neuen Trierer Interessenvertretung sind Andreas Conrad, Monika Hauser-Benz, Margret Moravec, Nancy Poser, Daniel Flock, Barbara Hellinger, Erwin Laupichler, Sascha Lang, Ulrich Perl und Heike Unterrainer für die Menschen mit Behinderung, Sozialdezernentin Angelika Birk sowie als Vertreter des Trierer Stadtrats Maria Ohlig (SPD-Fraktion), Monika Indig (FDP), Margret Pfeiffer-Erdel (FWG), Gerd Dahm (Bündnis 90/Grüne), Horst Erasmy (CDU) und Linde Andersen (Linke). Sieben Experten verschiedener Einrichtungen beraten das Gremium: Angela Kalicki (Diakonie), Paul Haubrich (Club Aktiv), Georg Steuer (Lebenshilfe), Monika Berger (Caritasverband), Hans-Werner Meyer (städtisches Sozialamt), Franz Bonfig (Psychiatriebeirat) und Marlene Reusch-Lamacz (Beirat für Migration und Integration).

# Tankstelle Ostallee bleibt umstritten

Zunächst keine Bedingungen für Vertragsverhandlung

Sollen die Vertreter des Rathauses mit genauen Vorgaben des Stadtrats in die Neuverhandlung des Pachtvertrags für die Tankstelle Ostallee gehen? Oder soll zunächst ohne Bedingungen mit der Deutschen BP verhandelt werden und der Stadtrat anschließend die Ergebnisse beraten? Über diese Fragen hat der Baudezernatsausschuss am Donnerstag kontrovers und mitunter polemisch diskutiert. Wobei die Rollen klar verteilt waren: Die Befürworter eines neuen Pachtvertrags (CDU, FWG, FDP) sprachen sich gegen eine Vorfestlegung aus, während die Gegner der Tankstelle (SPD, Grüne) möglichst früh möglichst genaue Vertragsklauseln definieren wollen.

Der Stadtrat hatte sich im November nach einer heftigen öffentlichen Debatte und angesichts einer stark frequentierten Facebook-Initiative für eine Verlängerung des Ende 2012 auslaufenden Pachtvertrags ausgesprochen. Die Gegner dieser Entscheidung hatten kritisiert, dass damit eine städtebauliche Aufwertung des Grünzugs an der Ostallee verhindert werde.

### Angebot liegt vor

Auf Antrag von Dominik Heinrich (B'90/Grüne) hatte Baudezernentin

Simone Kaes-Torchiani das Thema in den öffentlichen Teil der Tagesordnung aufgenommen. Sie bestätigte, dass dem Rathaus bereits ein Vertragsangebot der Deutschen BP vorliegt. Zugleich wies sie darauf hin, dass Einzelheiten wie etwa die Pachtsumme laut Gemeindeordnung nicht öffentlich beraten werden können.

### Nächtlicher Alkoholverkauf

Heinrich erläuterte daraufhin in allgemeiner Form die Ziele seiner Fraktion: besserer Lärmschutz für die Anwohner, die Einschränkung des nächtlichen Verkaufs alkoholischer Getränke, eine höhere Pacht als bisher, eine möglichst kurze Vertragsdauer und die finanzielle Beteiligung der Deutschen BP am Rückbau der Tankstelle nach Ablauf des Vertrags. Außer Sven Teuber für die SPD wollte im Ausschuss aber niemand in die von Heinrich angestoßene Diskussion einsteigen. Es entsteht der Eindruck, dass die Grünen das für sie negative Abstimmungsergebnis im Stadtrat nicht akzeptierten, erklärte Thomas Albrecht (CDU). Ebenso wie Peter Spang (FWG) und Tobias Schneider (FDP) plädierte er dafür, zunächst das Ergebnis der Verhandlungen abzuwarten.

# Mit Rock und Folk zum Sieg

„vandermeer“ gewinnt QuattroPole-Musikwettbewerb



Sie hat sich durchgesetzt: Die Trierer Band „vandermeer“ hat den QuattroPole-Musikwettbewerb im sozialen Netzwerk Facebook gewonnen. Von Oktober bis Dezember hatten Bands, Musiker und Sänger aus der Großregion die Chance, auf der Facebookseite des grenzüberschreitenden Städtenetzes ihr Talent unter Beweis zu stellen und mit einem Video sich dem öffentlichen Voting zu stellen. Der Wettbewerb stieß bei den Facebook-Fans des Städtenetzes auf große Resonanz: Mehr als 16 000 Stimmen wurden abgegeben.

### Exklusiver Auftritt

Aus allen musikalischen Beiträgen kürte eine Jury Anfang Januar „vandermeer“ zum Sieger. Die Folk- und Rockband kann sich nun exklusiv bei einem Stadtfest in der Großregion vorstellen. „Wir freuen uns sehr auf den Auftritt auf einem QuattroPole-Fest“, sagt Sängerin Harmke van der Meer und erläutert, warum die Band an dem Musikwettbewerb teilgenommen hat: „Das QuattroPole-Konzept mit seiner interkulturellen Ausrichtung erschien uns als Exil-Saarländern in Trier sehr ansprechend. Als kulturell interessierte und engagierte QuattroPole-Bürger haben wir die Bühnenprogramme aus

den jeweiligen Regionen und den musikalischen Austausch auf den Stadtfesten schon des Öfteren erlebt und genossen. Zudem war die Abwicklung des Votings über Facebook professionell und für die teilnehmenden Bands mit wenig Aufwand verbunden.“

[www.quattropole.org/de/startseite](http://www.quattropole.org/de/startseite), Facebook-Seite des Städtenetzes ([www.facebook.com/quattropole](http://www.facebook.com/quattropole)) mit Download des Songs der Siegerband.

### Filmpreis

Eine vierköpfige Jury verleiht am 25. Januar in der Luxemburger Cinéma-thèque beim „CréaJeune“-Filmwettbewerb einen vom Städtenetz gestifteten QuattroPole-Preis. Er ist mit 500 Euro dotiert und wird erstmals in der Kategorie „Junge Erwachsene“ (Amateure von 20 bis 30 Jahre) für den besten Spielfilm zum Thema „Leben in meiner Stadt“ vergeben.



**Auf dem Treppchen.** Jörg Becker, Florian Stiefel, Harmke van der Meer und Tom Rüdell (v. l.) alias „vandermeer“ freuen sich über den Gewinn des QuattroPole-Wettbewerbs. Foto: Marco Piecuch, [www.pi-pix.de](http://www.pi-pix.de)



## Trier-Tagebuch

## Vor 40 Jahren (1972)

**19. Januar:** Präsentation des Bauvorhabens der Horten AG in der Fleischstraße.

**Im Januar:** Freie und Anonyme Beratung für Drogenabhängige im Hause Südallee nimmt Arbeit auf.

## Vor 35 Jahren (1977)

**Im Januar:** Militärflugplatz Föhren in Betrieb.

**Im Januar:** Wissenschaftsrat billigt Ausbauplanung der Uni Trier. Unzug nach Tarforst soll spätestens 1982 beendet sein. Geplante Endstufe für 6 000 Studienplätze.

## Vor 30 Jahren (1982)

**Januar bis Juli:** Diskussion über umstrittenen Schulplan II.

## Vor 25 Jahren (1987)

**Im Januar:** Neugotisches Haus an der Saarstraße als Jugendwohnheim der Arbeiterwohlfahrt restauriert.

**Im Januar:** Zwei barocke Sphinxen als Geschenk der Firma Reynolds Tobacco vor dem Kurfürstlichen Palais aufgestellt.

## Vor 20 Jahren (1992)

**Januar bis September:** Fortgang der Auseinandersetzungen um die Gestaltung der mittelalterlichen Kastilport.

**Januar bis August:** Auseinandersetzungen um das Atomkraftwerk Cattenom lassen nach.

## Vor 15 Jahren (1997)

**Januar bis Dezember:** Andauernde Diskussion über die Zukunft des Herz-Jesu-Krankenhauses: Es soll nach Umbau zu den Abteilungen Innere Medizin, Intensivmedizin und Palliativmedizin auch eine schmerztherapeutische Tagesklinik erhalten.

**Im Januar:** Neues Museum in Trier: In der General-von-Seidel-Kaserne, Luxemburger Straße, öffnet ein Funkmuseum.

## Vor 10 Jahren (2002)

**18. Januar:** Haushaltseinbringung im Stadtrat: 2002 fehlen 50 Millionen Euro und 2003 sogar 90 Millionen Euro im städtischen Etat.

**Im Januar:** Nach Ende der Frostperiode zeichnen sich große Schäden an Triers Straßen und Wegen ab. (aus: Stadtrierische Chronik)

## Mediterrane Leichtigkeit

Geschenk der Partnerstadt Pula: Ausstellung mit Siebdruck-Arbeiten im „Trier-Zimmer“

Nach den Arbeiten von Fotokünstlerin Caro Caspers zeigt das Rathaus jetzt Serigrafien kroatischer Künstler im „Trier-Zimmer“. Alle Werke haben die antiken Denkmäler in Pula zum Thema und sind ein Geschenk an die Stadt Trier. Anlass waren die Feierlichkeiten zum 40-jährigen Jubiläum der Partnerschaft. Zehn Künstler haben die Serigrafien zwischen 1989 und 1994 hergestellt. Sie gestalteten eine Mappe, die der Verein der Bildenden Künstler Pulas und das Archäologische Museum Istriens herausgeben.

## Gerissene Vorlagen

Nur wenige der modernen Städte des Mittelmeerraums haben so viele antike Denkmäler in ihren Mauern wie Pula. Die 3 000 Jahre alte Stadt hat aber auch aus vielen weiteren Epochen wertvolle Kunstobjekte zu bieten. Immer waren es Künstler, die ihre Bewunderung für eine Landschaft, ein besonderes Bauwerk oder berühmte Persönlichkeiten überlieferten.

1988 entstand die Idee, wie in der Renaissance, im Barock und im Klassizismus Künstler, die antike Denkmäler in zeitgenössischer Sicht interpretieren, eine Mappe gestalten zu lassen. Es dauerte ganze fünf Jahre, bis die Auswahl bildnerischer Variationen und Wahrnehmungen vorgestellt werden konnte. Die Auflage der nummerierten Blätter liegt bei 150.

Im „Trier-Zimmer“ hängen die Arbeiten paarweise nach Motiven geordnet. Diese kleine, aber hochwertige Sammlung von Bildern wurde zwar in der gleichen Technik gedruckt, aber ganz unterschiedlich umgesetzt. Die Vorlagen sind gezeichnet, geschnitten



**Doppeltes Amphitheater.** Therese Hjort vom Referat für Städtepartnerschaften im Rathaus kontrolliert in der Ausstellung die Hängung von zwei Grafiken zum römischen Amphitheater in Pula. Foto: PA

oder gerissen. Die Bilder zeigen die große Vielfalt des Siebdrucks. Die Werke in warmen und kräftigen Farben geben dem Besprechungszimmer eine Stimmung der Fröhlichkeit und Leichtigkeit. jac

**i** Ausstellung im „Trier-Zimmer“ bis 26. März, geöffnet werktags, 8 bis 12 und 14 bis 16, freitags bis 13 Uhr, nach Anmeldung/Terminvereinbarung bei Therese Hjort: 0651/718-3021.

## Serigrafie

Farbe wird durch ein feinmaschiges Sieb, das als Druckform dient, auf die Unterlage gedruckt. Nicht druckende Teile des Siebes werden durch Schablonen oder Emulsionen farbundurchlässig. Die spezielle Farbe wird mit einem Rakel gleichmäßig über das Sieb gezogen. Wo das Gewebe durchlässig ist, gelangt die Farbe auf das darunterliegende Papier. Für jede Farbe ist ein eigener Druckvorgang nötig. Durch den dicken Farbauftrag kann fast jedes Material gestaltet werden. Künstlerisch fand der Siebdruck seinen Höhepunkt mit der Pop Art von Andy Warhol und Roy Lichtenstein ab den 60er Jahren.

## Amüsanter Theaterwettbewerb

Das beliebte Improvisationsstück „Theatersport“ nach einer Idee von Keith Johnstone ist am Samstag, 28. Januar, 20 Uhr, zum nächsten Mal in der Tuchfabrik zu sehen. Im Blickpunkt steht der spielerische Wettbewerb zweier Mannschaften mit jeweils drei Darstellern, die sich in der Kunst der Improvisation messen. Die Vorschläge kommen aus dem Publikum. Am Ende küren die Zuschauer den Sieger des Abends. An den bisherigen Trierer Vorstellungen wirkten viele bekannte Schauspieler mit, darunter Klaus-Michael Nix, Tim Olrik Stöneberg und Jan Brunhoeber. Weitere Informationen im Internet: [www.impro-trier.de](http://www.impro-trier.de).

## VHS auf Expansionskurs

Teilnehmerzahl weiter gestiegen – Heilig-Rock-Schwerpunkt im neuen Semester

Schon seit zehn Jahren verzeichnet die Trierer VHS ein kontinuierliches Wachstum ihrer Teilnehmerzahlen. Gleichzeitig wurde das Programm ausgebaut. Im ersten Semester 2012 gibt es ab 30. Januar die meisten zusätzlichen Angebote im Gesundheits- und Kreativbereich. Das Programm fällt auch wegen des Schwerpunkts zur Heilig-Rock-Wallfahrt umfangreich aus.

Im Mittelpunkt der Angebote rund um die Großveranstaltung vom 13. April bis 13. Mai steht eine Zeitreise in das Jahr 1512, als beim Trierer Reichstag die Reliquie des Heiligen Rocks erstmals präsentiert wurde. In historische Hintergründe führt eine Reihe ein, die ab 23. Februar um 19 Uhr im Raum 5 des Palais Walderdorff stattfindet. Dabei geht es unter anderem um den Reichstag als europäisches Ereignis sowie Richard von Greiffenklau, der im April 1512 Trierer Bischof wurde und auch als Kurfürst eine wichtige Rolle spielte.

Außerdem befassen sich mehrere kunstgeschichtliche Vorträge mit dieser Epoche, darunter „Kunst der Reformationszeit“ (27. Juni) und eine Einführung in zwei berühmte spätgotische Altäre von Tilmann Riemenschneider. Ergänzend widmet sich ein historisches Seminar zwischen 17. April und 15. Mai Trier und Europa zwischen Reformation und dem Ende des 30-jährigen Kriegs.

## Schwerpunkt zum Energiesparen

Der Nachhaltigkeitsschwerpunkt des Bildungs- und Medienzentrums wird im ersten Semester 2012 unter anderem fortgesetzt mit „Kamingesprächen“ zum Heizen mit Holz und Sonne sowie über gesunde Baustoffe.

Ein Höhepunkt des vergangenen Jahres war der Start des Grundbildungsbündnisses. In diesem Rahmen bauen die VHS und die Stabsstelle „Lernen vor Ort“ mit mittlerweile mehr als 70 Partnern ein Netzwerk auf und etablieren neue Beteiligungsformen.

Daher umfasst das VHS-Programm unter anderem Fortbildungen für Erzieher unter dem Motto „Zukunftschance Kinder“ sowie „Kleine Forscher“-Kurse mit naturwissenschaftlich-technischen Schwerpunkten.

## Neue Kurse zu Facebook und iPad

Zum Bereich Grundbildung gehören darüber hinaus verschiedene Kurse Alphabetisierung/Deutsch als Fremdsprache sowie zum Erwerb des Haupt- und des Realschulabschlusses. Zudem hat die VHS schon vor mehreren Jahren ein Selbstlernzen-

trum eingerichtet. Dort können zum Beispiel Migranten ihre Deutschkenntnisse ergänzen. EDV-Premieren sind unter anderem der Umstieg auf neue Word-Versionen, eine Einführung in den iPad-Einsatz und Tipps für die sichere und effektive Facebook-Nutzung.

## Orientierungswochen im März

Die Karl-Berg-Musikschule bietet erstmals vom 9. bis 11. März einen internationalen Musicalworkshop mit renommierten Dozenten an. Dabei sind Zuschauer herzlich willkommen. Beliebte Klassiker sind der Tag der offenen Tür (4. März), das Sommerfest (2. Juni) sowie der offene Unterricht bei den Orientierungswochen im März. Studienreisen führen unter anderem auf den Spuren von Marc Chagall und seinen Zeitgenossen nach Nizza sowie zu einer Riemenschneider-Tour nach Mainfranken.

Das Programmheft bietet auch einen Service mit allen Infos rund um Anmeldung und Bezahlung sowie Beratungstermine zur Kursauswahl. Außerdem sind erstmals alle Informationen zu Fördermöglichkeiten berufsorientierter Weiterbildungskurse der Volkshochschule auf einer Seite zusammengefasst.



**Offene Workshops.** An mehreren Veranstaltungen der Musikschule können neben Nachwuchstalente interessierte Zuschauer teilnehmen. Ein Beispiel im ersten Semester 2012 ist ein Musicalworkshop im März mit sportlichen Elementen. Archivfoto: PA

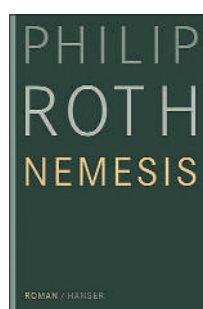
## US-Literatur im Fokus

Gesprächsrunde zu den besten Romanen 2011

Unter dem Titel „Die besten amerikanischen Romane des Jahres 2011“ laden VHS, Stadtbibliothek in der Weberbach und das Zentrum für Amerikastudien der Universität am Freitag, 27. Januar, zum vierten Trierer Kulturgespräch rund um aktuelle amerikanische Literatur ein. Es beginnt um 19 Uhr im Rokokosaal des Kurfürstlichen Palais, Willy-Brandt-Platz 3.

## Preis der Günther-Grass-Stiftung

FAZ-Journalist Hubert Spiegel stellt bei freiem Eintritt drei amerikanische Werke vor, die im vergangenen Jahr besondere Aufmerksamkeit auf dem deutschen Buchmarkt erregten, darunter Dave Eggers Roman „Zeitoun“, für den der Autor den Albatros-Preis der Günther-Grass-Stiftung erhalten hat. Jonathan Lethmers „Chronic City“ wurde auf die Liste der besten zehn Bücher



der „New York Times“ gewählt. Philip Roth erhielt für sein neues Werk „Nemesis“ den renommierten Man Booker International Prize. Gäste der literarischen Gesprächsrunde sind Eva Ehrgott, Studienreferentin am Goethe-Gymnasium Germersheim, Professor Michael Embach, Leiter der Stadtbibliothek, und der Leiter des Zentrums für Amerikastudien an der Uni Trier, Professor Gerd Hurm. Das Publikum kann sich an der Debatte beteiligen.

**i** [www.tcas.uni-trier.de](http://www.tcas.uni-trier.de), Kartenvorbestellung für die literarische Gesprächsrunde: [tcas.info@gmail.com](mailto:tcas.info@gmail.com).



# Patentlösung gesucht

Diskussion um Verkehrssituation in der Neustraße – Gefährdung von Fußgängern und viele Falschparker

Baudezernentin Simone Kaes-Torchiani will in einer Gesprächsrunde mit den Einzelhändlern und Anliegern der Neustraße klären, ob vier an einer Engstelle gelegene Stellplätze kurzfristig aufgehoben werden können. Damit soll die für Fußgänger potenziell gefährliche Verkehrssituation entschärft werden. Außerdem wird geprüft, ob die Neustraße insgesamt als Fußgängerzone ausgewiesen werden kann.

Es gibt sie noch, die inhabergeführten Läden mit ausgefallenem Sortiment und origineller Geschäftsidee. In Trier findet man sie zum Beispiel am südlichen Rand der Fußgängerzone, in der Neustraße. Das Einkaufserlebnis wird jedoch getrübt durch die Verkehrssituation, denn nur bis zur Einmündung Pfützenstraße gehört die Neustraße zur Fußgängerzone. Im weiteren Verlauf bis zur Kaiserstraße ist sie als Spielstraße ausgewiesen. Das bedeutet Schrittgeschwindigkeit, doch daran halten sich nicht viele Autofahrer. 17 gebührenpflichtige Stellplätze sind an der Straße markiert, wildes Parken ist dennoch an der Tagesordnung.

Besonders eng wird es im mittleren Abschnitt zwischen den Einmündungen German- und Pfützenstraße. Wenn ein Bus oder Kleinlaster an den hier – legal und illegal – parkenden Autos vorbeifährt, bleibt für Fußgänger kaum noch Platz. Da es keine Bürgersteige gibt, treten die Kunden beim Verlassen der Geschäfte direkt auf die Fahrbahn.

Auf diese aus ihrer Sicht gefährliche und geschäftsschädigende Situation hatte die Interessengemeinschaft (IG) Neustraße Mitte November in einem Brief an das Rathaus aufmerksam gemacht. Darin fordern die Ge-



**Engpass.** Die vier Stellplätze an der schmalsten Stelle der Neustraße sorgen für Unmut bei einigen Einzelhändlern, die ihre Geschäfte „zugeparkt“ sehen. Fußgänger müssen sich bei Gegenverkehr ihren Weg suchen. Foto: PA

werbtreibenden die Einziehung der noch vorhandenen Stellplätze im Mittelabschnitt, das Abschleppen von Falschparkern und eine Geschwindigkeitskontrolle.

## Abwägung aller Interessen

Die SPD griff das Anliegen der IG auf und brachte es auf die Tagesordnung des Baudezernatsausschusses. „Ich persönlich bin überzeugt, dass die Neustraße als Fußgängerzone gewinnen würde“, betonte SPD-Sprecher Rainer Lehnart. Auch Peter Spang (FWG) würde sich über die Erweiterung der Fußgängerzone „freuen, so-

fern es dagegen keine gravierenden Bedenken gibt“. Ebenso wie Thomas Albrecht (CDU) erinnerte er aber daran, dass bei der Abwägung neben den Anliegen der Einzelhändler auch die Interessen der Hauseigentümer berücksichtigt werden müssten. Anja Reiner mann-Matatkó (Bündnis 90 /Die Grünen) sprach sich für eine sofortige Aufhebung der vier Stellplätze an der Engstelle aus. Im Sinne der Petition der IG sollte die Stadt auch endlich die Kontrolle von Tempolimits in Eigenregie übernehmen.

Baudezernentin Kaes-Torchiani bestand zu, dass angesichts der vielen

Falschparker in der Neustraße ein „rigoroseres Durchgreifen“ angezeigt sei. Ihr Vorschlag, die Anlieger und Geschäftsinhaber zu einer Anhörung einzuladen und dann zu entscheiden, ob die Stellplätze in der Engstelle wegfallen, fand schließlich breite Zustimmung. Zugleich werden die städtischen Verkehrsplaner prüfen, wie sich die Ausweisung der Neustraße als Fußgängerzone auf die Verkehrsbeziehungen im umliegenden Stadtviertel auswirken würde. Verschiedene Einrichtungen, darunter der Club Aktiv und das Angela-Merici-Gymnasium, müssen erreichbar bleiben. **kg**

## Europa-Stiftung Trier fördert Partnerstadt-Projekte

Frist für Förderanträge endet am 1. März

Gloucester, Metz, 's-Hertogenbosch, Ascoli Piceno, Pula und Luxemburg – Triers Verbindungen zu den europäischen Partner- und Nachbarstädten sind vielfältig und intensiv. Damit das auch in Zukunft so bleibt, fördert die Europa-Stiftung Trier korrespondierende Initiativen in den jeweiligen Städten sowie einzelne Aktivitäten aus den Bereichen Wissenschaft, Bildung und Erziehung, Kunst und Denkmalpflege, Sport und Jugendpflege sowie Naturschutz und der heimatischen Brauchtumspflege.

Auf Beschluss des Kuratoriums der Europa-Stiftung werden nur Projekte

gefördert, die 2012 realisiert werden. Bereits verwirklichte Vorhaben können rückwirkend keine Förderung mehr erhalten. Anträge auf eine Förderung müssen bis 1. März bei der Europa-Stiftung, Am Augustinerhof, 54290 Trier, eingegangen sein.

Den Antragsunterlagen müssen detaillierte Kosten- und Finanzierungspläne beigelegt werden. Empfänger sind verpflichtet, auf die Projektförderung durch die Europa-Stiftung öffentlich hinzuweisen. Weitere Informationen bei der Geschäftsführung der Europa-Stiftung, Telefonnummer: 0651/718-1012.



**Lange Tradition.** Eine der ältesten Partnerschaften pflegt Trier mit dem britischen Gloucester. Der kommunalen Brückenschlag wurde vor fast 55 Jahren, im Mai 1957, besiegelt. 1959 begrüßte der damalige Trierer OB Heinrich Raschkin (rechts) Bürgermeister Smits (Mitte) und Stadtdirektor Bogen aus Gloucester als Gäste im Brunnenhof. Archivfoto: PA

## Bessere Einsatzkoordination

Fahrzeuge der Stadtreinigung bekommen GPS-System

Für Anschaffungskosten von rund 140 000 Euro werden 35 Fahrzeuge der Stadtreinigung mit einem GPS-gestützten Telematiksystem ausgestattet. Damit werden Daten zur Dauer, zum Ort und zur Art des Einsatzes – zum Beispiel im Winterdienst – automatisch und zentral erfasst. Bisher mussten diese Angaben vom Fahrer in einem Formblatt eingetragen und später in den Computer übertragen werden. Das System kommt bereits in den Abfalltransportern des A.R.T. erfolgreich zum Einsatz. Der Baudezernatsausschuss stimmte dem Vorhaben zu.

### Höhere Gebühreneinnahmen

Die Stadtreinigung geht laut Beschlussvorlage davon aus, dass sich durch die Telematik die produktive Ar-

beitszeit um drei Prozent erhöht, weil Verwaltungstätigkeiten wegfallen und die Einsätze besser koordiniert werden können. Das bedeute, dass ohne zusätzlichen Personal- und Fahrzeugaufwand Straßen gereinigt werden könnten, die – wie etwa auf dem Petrisberg – bisher noch nicht der Reinigungspflicht unterliegen. Dadurch würden sich auch die Gebühreneinnahmen der Stadt erhöhen. Neben dem Leistungsnachweis der Mitarbeiter dienen die zentral erfassten Daten auch als Absicherung bei einem Rechtsstreit.

Die Ausschreibung für den Kauf der GPS-Geräte wird erst gestartet, wenn auch der Personalrat des Rathauses dem Projekt zugestimmt hat und eine entsprechende Dienstvereinbarung vorliegt.

## Kurz berichtet

### Freibad-Zahlen

Der Dezernatsausschuss II befasste sich am Donnerstag, 19. Januar, 17 Uhr, Großer Rathaussaal, unter anderem mit der Saison-Bilanz 2011 der beiden Trierer Freibäder.

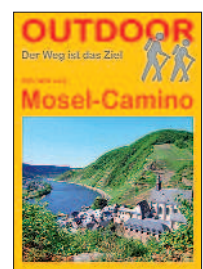
### Rallye-Bilanz

Auf der Tagesordnung des Wirtschafts-Dezernatsausschusses am Mittwoch, 18. Januar, 17 Uhr, Raum „Gangolf“ im Rathaus, steht unter anderem eine Anfrage von Bündnis 90/Grüne zu Sicherheitsstandards bei Veranstaltungen in Trier. Ein weiteres Thema ist eine Bilanz der ADAC Rallye-WM in Trier.

## Pilgern vor der Haustür

Outdoor-Handbuch über den Mosel-Jakobsweg

Seit Hape Kerkeling den Jakobsweg gewandert ist und ein Buch darüber geschrieben hat, scheint halb Deutschland im Pilgerfieber zu sein. Wem der Weg nach Santiago de Compostela zu weit ist, kann für den Anfang in der Heimatregion mit dem Pilgern beginnen: Vom Rheinufer in Koblenz-Stolzenfels bis zum Grab des Apostels Matthias in der Trierer Abtei St. Matthias führt der 180 Kilometer lange „Mosel-Camino“, dem sich Autor Karl-Heinz Jung in seinem gleichnamigen Pilgerführer widmet. Er beschreibt darin den in acht Etappen unterteilten Wanderweg und gibt



zahlreiche Tipps zu günstigen Unterkünften und Einkehrmöglichkeiten. Das Outdoor-Handbuch aus dem Verlag Conrad Stein ist im Buchhandel erhältlich.

**i** Karl-Heinz Jung: „Mosel-Camino“, Outdoor-Handbuch aus der Reihe „Der Weg ist das Ziel“, Band 291, Conrad Stein Verlag, ISBN: 978-3-86686-320-0.

## Eintracht-Tickets gegen Dortmund II

In der Fußball-Regionalliga West trifft Eintracht Trier am 11. Februar auf Borussia Dortmund II. Für diese Partie verlosen die Stadtwerke fünfmal zwei Karten unter ihren Kunden. Zur Teilnahme genügt eine E-Mail mit Name, Adresse, SWT-Vertragskontonummer und dem Stichwort „SWT-Heimspielkarten“ an [marketing@swt.de](mailto:marketing@swt.de). Teilnehmen können alle Kunden des Unternehmens, außer Mitarbeiter und deren Angehörige. Die Gewinner werden ausgelost und schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barauszahlung der Gewinne ist nicht möglich.



## Matheis amtierender Städtetags-Chef

Nach dem Ausscheiden des Mainzer Oberbürgermeisters Jens Beutel endet auch seine Amtszeit als Vorsitzender des Städtetages Rheinland-Pfalz. Derzeit führt sein Stellvertreter, OB Dr. Bernhard Matheis (Pirmasens), den Verband. Zweite stellvertretende Vorsitzende bleibt Oberbürgermeisterin Birgit Collin-Langen aus Bingen. In einer außerordentlichen Mitgliederversammlung trifft der Städtetag Rheinland-Pfalz Anfang März eine Entscheidung über die Beutel-Nachfolge.

## Achtung, die Eltern kommen!

Im Rahmen der Aktion „Winterliches Trier“ findet am 21. Januar zum zweiten Mal ein „Elternalarm“-Tag an der Universität statt. Ein attraktives Paket soll auswärtige Väter und Mütter animieren, den Studienort ihrer Kinder zu erkunden. Nach der Begrüßung durch Bürgermeisterin Angelika Birk und Unipräsident Professor Michael Jäckel im Audimax sind unter anderem Schnuppervorlesungen, geführte Touren auf dem Campus und eine Stadtführung geplant. Der Elternpass kostet zehn Euro pro Person und bietet am 21. Januar außerdem freie Fahrt im Verkehrsverbund Region Trier. Buchung bei der TIT, Telefon: 0651/97808-0, Mail: [info@trier-info.de](mailto:info@trier-info.de).

## Diamantene Hochzeit

Das in Heiligkreuz lebende Ehepaar Wilhelm und Katharina Kirchartz feierte am Montag Diamantene Hochzeit. OB Klaus Jensen und Ortsvorsteherin Elisabeth Ruschel gratulierten dem Jubilären und übermittelten die Glückwünsche des Landes.



**Standesamt**

Vom 5. bis 11. Januar wurden beim Standesamt 41 Geburten, davon 17 aus Trier, vier Eheschließungen und 57 Sterbefälle, davon 20 aus Trier, beurkundet. Im einzelnen meldet das Standesamt:

**Eheschließungen**

Anne Kröber, Wilhelm-Leuschner-Straße 21, 54292 Trier, und Michael Jürgen Gent, Roermonderstraße 112 a, 52072 Aachen, am 5. Januar.  
Gabriele Johanna Dorothea Koch, geborene Wagner, Auf Mohrbüsch 17, 54292 Trier, und Dietmar Ferdinand Christmann, Klemsstraße 2, 54292 Trier, am 6. Januar.

**Geburten**

Tyra Jade Beck, geboren am 3. Januar; Eltern: Virginia Beck, geborene Vraski, und Norman Beck, Belinger Straße 12, 54516 Wittlich.  
Marlon Amadeus Thees, geboren am 6. Januar; Eltern: Silvia Bettina Thees, geborene Bäumler, und Oliver Thees, Layweg 7, 54484 Maring-Nowiand.  
Ina Fabienne Bach, geboren am 6. Januar; Eltern: Susanne Bach, geborene Schmitz, und Martin Bach, Bergstraße 6, 54338 Longen.  
Amina Camie Zimmer, geboren am 7. Januar; Eltern: Indra Zimmer, geborene Ganbaatar, und Hendrik Christian Zimmer, Auf der Bausch 146, 54293 Trier.  
Niklas Fusenig, geboren am 8. Januar; Eltern: Kerstin Fusenig-Wallenborn, geborene Wallenborn, und Torsten Karl-Heinz Fusenig, Novallisstraße 18, 54295 Trier.

**Ortsbeirat Trier-Nord**

Polizisten aus dem Bezirksdienst stellen ihre Stadtteilarbeit im nächsten Ortsbeirat Trier-Nord vor. Die öffentliche Sitzung beginnt am heutigen Dienstag, 17. Januar, 20 Uhr, Restaurant „Postillon“ (Herzogenbuscher Straße). Auf der Tagesordnung steht außerdem eine öffentliche Einwohnerfragestunde.

**„Wundersame Welt der Waschkraft“**

Die Reihe „Agenda“-Kino wird am Dienstag, 7. Februar, 19.30 Uhr, im „Broadway“-Kino (Paulinstraße) fortgesetzt mit dem Streifen „Die wundersame Welt der Waschkraft“. Im Mittelpunkt steht die Wäscherei eines deutschen Unternehmers in einer polnischen Kleinstadt. Dort reinigen rund 400 Frauen für Niedriglöhne Schmutzwäsche aus Berliner Nobelhotels. Regisseur Hans-Christian Schmid wirft einen kritischen Blick auf die globalisierte Arbeitswelt, setzt aber auch die Träume der polnischen Frauen ins Bild.

**Ortsbeirat Trier-Süd**

In seiner ersten Sitzung 2012 am Donnerstag, 26. Januar, 19 Uhr, Gaststätte „Rhenania“, befasst sich der Ortsbeirat Trier-Süd mit den Ausbaubiträgen für die Erneuerung der Beleuchtung in der Merziger, der Saarburger und der Konzer Straße sowie in der Straße „Im Schammat“.

**Erste Bühne für Jungschauspieler**

Im Januar beginnen in der Jugendkunstschiule des Trierer Kulturzentrums Tuchfabrik mehrere Kurse, zu denen Interessenten auch später dazukommen können:

- Töpferkurs für Kinder ab dem Grundschulalter (montags, 16.45 Uhr).
  - Freies Malen für Teilnehmer ab sechs Jahre (dienstags, 16.30 Uhr).
  - Theaterkurs am Dienstag: für Kinder bis zwölf Jahre (17 bis 18.30 Uhr), für Jugendliche von 13 bis 17 Jahren (18.30 bis 20 Uhr), sowie für junge Erwachsene von 18 bis 22 Jahre (20 bis 21.30 Uhr).
  - Zeichnen für Kinder ab dem Grundschulalter (freitags ab 16.30 Uhr).
- Weitere Informationen und Anmeldung in der Tufa-Geschäftsstelle, Telefon: 0651/718-2412.

**Amtliche Bekanntmachungen****Sitzung des Dezernatsausschuss II**

Der Dezernatsausschuss II tritt zu einer öffentlichen / nichtöffentlichen Sitzung am 19.01.2012 um 17.00, im Rathaus, Verwaltungsgebäude I, Großer Rathaussaal, Rathaus, zusammen.

**Tagesordnung:**  
**Öffentlicher Teil**

1. Festsetzung der Tagesordnungspunkte
2. Berichte und Mitteilungen
3. Vorstellung des Vorsitzenden für den Beirat für Menschen mit Behinderungen
4. Bericht über die Freibadsaison 2011
5. Verschiedenes

**Nichtöffentlicher Teil**

6. Berichte und Mitteilungen
7. Sachstandsbericht zur Situation der Bürgerservice Trier GmbH
8. Alternative zur Einführung eines Familienpasses
9. Verschiedenes

Für die nächste Sitzung des Dezernatsausschusses II merken Sie sich bitte den 08.02.2012 vor.  
Trier, 11. Januar 2012  
Gez. Angelika Birk, Bürgermeisterin

**Rechtsverordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen in der Stadt Trier an den Sonntagen,**

**25.März 2012, 02. September 2012, 30. September 2012, 28. Oktober 2012 jeweils in der Zeit von 13.00 bis 18.00 Uhr**

Aufgrund des § 10 des Ladenöffnungsgesetzes Rheinland-Pfalz (LadöffnG) vom 21.11.2006 (GVBl. S. 351 ff) in Verbindung mit § 1 Abs. 1 der Landesverordnung über die Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Arbeits- und technischen Arbeitsschutzes (AGSchZuVO) vom 26.09.2000 (GVBl. S. 379), zuletzt geändert durch § 17 des LadöffnG vom 21.11.2006, wird für die Stadt Trier folgende Rechtsverordnung erlassen:

**§ 1**

Verkaufsstellen in der Stadt Trier dürfen an den Sonntagen 25. März 2012, 02. September 2012, 30. September 2012, 28. Oktober 2012 jeweils in der Zeit von 13.00 bis 18.00 Uhr, geöffnet sein. Dies gilt für das gesamte Stadtgebiet.

**§ 2**

Die Vorschriften des § 13 LadöffnG und des Arbeitszeitgesetzes vom 06.Juni 1994 (BGBl. 1994 Teil I, S. 1170) in der zur Zeit geltenden Fassung sind zu beachten.  
Jugendliche, werdende und stillende Mütter dürfen nicht beschäftigt werden.

**§ 3**

Die Arbeitgeber haben ein Verzeichnis über Namen, Geburtsdaten, Beschäftigungsart und Beschäftigungsdauer der am Sonntag beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und über die diesen gewährte Ersatzfreizeit zu führen.  
Ein Abdruck dieser Rechtsverordnung ist an geeigneter Stelle in den Verkaufsräumen auszulegen oder auszuhängen.

**§ 4**

Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften dieser Rechtsverordnung werden als Ordnungswidrigkeiten nach § 15 des Ladenöffnungsgesetzes Rheinland-Pfalz geahndet.

**§ 5**

Diese Rechtsverordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.  
Trier, den 09.01.2012

Stadtverwaltung Trier  
Jensen, Oberbürgermeister

**Nachrückerin Ortsbeirat Trier-Tarforst**

Herr PD Dr. Hamid Reza Yousefi hat sein Mandat als Mitglied des Ortsbeirates Trier-Tarforst niedergelegt und ist somit aus dem Ortsbeirat Trier-Tarforst ausgeschieden. Als Ersatzperson wurde aufgrund des Wahlergebnisses vom 07. Juni 2009 **Frau Monika Berger**, geb. am 12.09.1969, wohnhaft Olbeschhof 9, 54296 Trier, in den Ortsbeirat Trier-Tarforst berufen.  
Die Berufung von **Frau Berger** wird hiermit gem. §§ 53 und 45 Kommunalwahlgesetz i.V.m. § 66 Abs. 3 Kommunalwahlordnung öffentlich bekannt gemacht.  
Trier, 11.01.2012  
Der Oberbürgermeister als Wahlleiter

**Ausschreibung****Öffentliche Ausschreibungen nach VOB:**

**ARGE Trier, Gneisenaustraße 38-40, 54294 Trier**

**(6/12) Dämmarbeiten DIN 18421** (ca. 455 m PVC-Dämmung an Heizungsleitungen DN 15 – DN 50, ca. 222 m PVC-Dämmung an Sanitärleitungen DN 15 – DN 50), **Kostenbeitrag:** 21,00 € (zzgl. 3,00 € bei Postversand) **Angebotseröffnung:** Mittwoch, 01.02.2012, 10:00 Uhr im Rathaus der Stadt Trier, Zentrale Vergabestelle, 2. OG Zimmer 223, **Zuschlags- und Bindefrist:** 14.03.2012, **Ausführungsfrist:** 15. KW – 20. KW 2012, **Ausführendes Amt:** Amt für Gebäudewirtschaft, Herr Münch, Tel: 0651/718-2658

**Bildungs- und Medienzentrum Musikschule der Stadt Trier, Paulinstraße 42b, 54290 Trier**

**16/12) Zimmerarbeiten** (ca. 300 m Dachsparren 8/12, ca. 300 m Kahlbalken 6/16, ca. 90 m Kanthölzer 6/20) **Kostenbeitrag:** 12,00 € (zzgl. 3,00 € bei Postversand), **Angebotseröffnung:** Mittwoch, 01.02.2012, 10:15 Uhr im Rathaus der Stadt Trier, Zentrale Vergabestelle, 2. OG Zimmer 223, **Zuschlags- und Bindefrist:** 01.03.2012, **Ausführungsfrist:** 10. KW 2012 - 15 Werk-tage, **Ausführendes Amt:** Amt für Gebäudewirtschaft, Frau Lepold, Tel: 0651/718-3651

**Anforderung der Verdingungsunterlagen:**

**Stadtverwaltung Trier, Zentrale Vergabestelle, Am Augustinerhof, 54290 Trier**, Rathaus, Zimmer 223, werktags zwischen 9:00 Uhr und 12:00 Uhr, Tel. 0651/718-4603, Telefax 0651/718-1608. Auf Anforderung wird ergänzend zu den Ausschreibungsunterlagen ein Datenträger (CD) mit dem Leistungsverzeichnis im GAEB-Format (D.83) übersandt.

**Zahlungsweise:**

Barzahlung ist nicht möglich! Nur Verrechnungsscheck oder Einzahlungs-/Überweisungsbeleg (Empfänger: Stadtkasse Trier, Kto.-Nr. 900001, Sparkasse Trier (58550130), Verwendungszweck 510680000016). Bei Überweisung ist der Verwendungszweck unbedingt anzugeben.

**Angebote sind einzureichen bei:**

**Stadtverwaltung Trier, Zentrale Vergabestelle, 2. OG Zimmer 223, Am Augustinerhof, 54290 Trier**

**Nachprüfstelle bei behaupteten Verstößen:** Vergabepflichtstelle: Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier, Willy-Brandt-Platz 3, 54290 Trier  
Trier, 12.01.2012  
Stadtverwaltung Trier

**Rathaus  Zeitung**

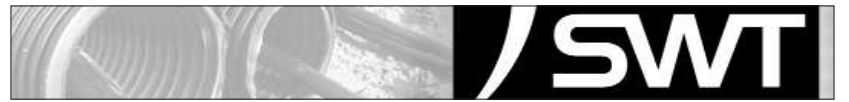
**Herausgeber:** STADT TRIER, Amt für Presse und Kommunikation, Rathaus, Am Augustinerhof, 54290 Trier, Postfach 3470, 54224 Trier, Telefon: (0651) 718-1136, Telefax: (0651) 718-1138  
Internet: www.trier.de, E-Mail: rathauszeitung@trier.de  
**Verantwortlich:** Dr. Hans-Günther Lanfer (Redaktionsleitung), **Redaktion:** Ralf Frühauf (Leitender Redakteur), Petra Lohse, Ralph Kießling (online-Redaktion)  
Veranstaltungskalender: click around GmbH.  
**Druck, Vertrieb und Anzeigen:** Verlag+Druck Linus-Wittich KG, Europaallee 2, 54343 Föhren, Telefon: (06502) 9147-0, Telefax: (06502) 9147-250, Anzeigenannahme: (06502) 9147-240, Postbezugspreis: vierteljährlich 27,37 Euro. Bestellungen, Adressänderungen und Nachsendungen nur über den Verlag. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen.  
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Dietmar Kaupp.  
**Erscheinungsweise:** in der Regel wöchentlich oder bei Bedarf. Kostenlose Verteilung an alle erreichbaren Trierer Haushalte. Die aktuelle Ausgabe liegt außerdem im Bürgeramt, Rathaus-Eingang, der Stadtbibliothek, Weberbach, der Kfz-Zulassungsstelle, Thyrsusstraße, und im Theater-Foyer, Augustinerhof, aus.  
**Auflage:** 56 000 Exemplare

**Amtliche Bekanntmachungen**

Der **Ortsbeirat Trier-Feyen-Weismark** tagt in öffentlicher Sitzung am Mittwoch, 18.01.2012, 18:00 Uhr, „Georgs Restaurant“, Seminarraum, An der Härenwies 10 (Südbad). **Tagesordnung:** 1. Mitteilungen des Ortsvorstehers; 2. Einwohnerfragestunde; 3. Bebauungsplan BF 15 „Erweiterte Stadtteilmitte Feyen Castelnau“ – Beschluss der öffentlichen Auslegung; 4. Teilbebauungsplan BF 16-1 „Ehemalige Kaserne Castelnau - Kasernenhof“ – Beschluss der erneuten öffentlichen Auslegung; 5. Bebauungsplan BWK 7 „Auf der Weismark“ – Verlängerung der Veränderungssperre; 6. Ortsbeiratsbudget; 7. Verschiedenes.  
Trier, 09.01.2012  
gez. Rainer Lehnart, Ortsvorsteher

Der **Ortsbeirat Trier-Olewig** tagt in öffentlicher Sitzung am Dienstag, 24.01.2012, 19:00 Uhr, Grundschule Olewig, Auf der Ayl 40. **Tagesordnung:** 1. Einwohnerfragestunde; 2. Niederschrift vom 23.11.2011; 3. Antrag der Grundschule Olewig; 4. Anfrage eines Anwohners der Olewiger Straße; 5. Mitteilungen der Ortsvorsteherin; 6. Verschiedenes.  
Trier, 09.01.2012  
gez. Petra Block, Ortsvorsteherin

Der **Ortsbeirat Trier-Kürenz** tagt in öffentlicher Sitzung am Donnerstag, 26.01.2012, 19:00 Uhr, Glasanbau über „Monte-Petris“, Max-Planck-Straße 6, Petrisberg. **Tagesordnung:** 1. Bericht des Ortsvorstehers; 2. 53. Flächennutzungsplanänderung und Bebauungsplan BU 16 „Petrisberg-Ost“ 3. Änderung und Erweiterung – Aufstellungsbeschluss; 3. Verschiedenes.  
Trier, 12.01.2012  
gez. Bernd Michels, Ortsvorsteher

**Ausschreibung****Öffentliche Ausschreibung nach VOB – Kurzfassung**

**Vergabenummer:** P12\_0001

**Bauvorhaben:** Agritisstraße Erneuerung Kanal sowie Versorgungsleitungen der Sparten Gas, Wasser, Strom

**Auftraggeber:**

Für die Entsorgung:  
**SWT Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Trier (SWT-AöR)**  
Für die Versorgung:  
**SWT Stadtwerke Trier Versorgungs-GmbH**  
Ostallee 7 – 13, 54290 Trier  
Tel.: 0651/717-0 oder 0651/717-1531

**Angebotseröffnung:** 01.02.2012, 11:00 Uhr

**Ausführungsfrist:** 05.03.2012 bis 31.08.2012

Der vollständige Bekanntmachungstext erscheint auf unserer Homepage

www.swt.de/ausschreibungen

SWT – AöR

Vorstand Dr. Olaf Hornfeck

**Rathaus Öffnungszeiten**

Für die städtischen Dienststellen mit dem stärksten Publikumsverkehr veröffentlicht die Rathaus Zeitung eine Übersicht der Öffnungszeiten. Auf kurzfristige Veränderungen wird jeweils separat hingewiesen.

**Bürgeramt** (Rathaushauptgebäude, Fax: 0651/718-4903): Montag, Donnerstag, Freitag, 8 bis 18, Dienstag, Mittwoch, 7 bis 13 Uhr.

**Amt für Kfz-Zulassungen und Führerscheine** (Thyrusstraße 17 in Trier-Nord, Fax: 0651/718-1388): Zulassungsstelle, Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag, 7 bis 13, Donnerstag, 7 bis 18 Uhr, Führerscheinstelle, Montag bis Freitag, 8 bis 12, Donnerstag, 14 bis 18 Uhr.

**Amt für Soziales und Wohnen** (Gebäude II und IV am Augustinerhof, Fax: 0651/718-1508 und -3588): Soziale Angelegenheiten: Montag, Mittwoch, Freitag, 8.30 bis 11.30 Uhr, Wohnungswesen: Montag, Mittwoch und Freitag, 8.30 bis 11.30 Uhr. Ausnahme ist die Beantragung von Wohnberechtigungsscheinen: Montag und Mittwoch, 8.30 bis 11.30 Uhr.

**BauBürgerbüro** (Blaues Gebäude am Augustinerhof, Fax: 0651/718-1638): Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag, 8.30 bis 12.30, Donnerstag, 8.30 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung.

**Standesamt** (Palais Walderdorff/ Turm Jerusalem, Fax: 0651/718-1348): Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, jeweils 8.30 bis 12 Uhr Mittwoch, 8.30 bis 13 und 14 bis 18 Uhr. Anmeldung für Eheschließungen: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 8.30 bis 11.30, Mittwoch, 8.30 bis 12, 14 bis 17 Uhr.

**Stadtmuseum Simeonstift** (Simeonstraße 60, neben der Porta Nigra, Fax: 0651/718-1458): Dienstag bis Sonntag, 10 bis 17 Uhr.

**Bibliothek/Archiv** (Weberbach, Fax: 0651/718-1428, -4428): Bibliothek: Montag bis Donnerstag 9 bis 17, Freitag 9 bis 13 Uhr, Archiv: Montag, Mittwoch, Freitag, 9 bis 13, Dienstag, Donnerstag 9 bis 17 Uhr.

**Theaterkasse** (am Augustinerhof, Fax: 0651/718-1468): Dienstag bis

Freitag, 9.30 bis 14, 15.30 bis 20, Samstag, 10 bis 12.30, Sonntag, 11 bis 12.30 Uhr sowie eine Stunde vor Aufführungen im Großen Haus und 30 Minuten vor dem Start im Studio an der Kasse im Foyer.

**Bildungs- und Medienzentrum:** (Palais Walderdorff, Geschäftsstelle VHS und Musikschule, Fax: 0651/718-1438): Montag, Dienstag, 8.45 bis 12.15 und 14.30 bis 16 Uhr, Mittwoch, 8.45 bis 12.15 Uhr, Donnerstag, 8.45 bis 18 Uhr durchgehend, sowie Freitag, 8.45 bis 12.15 Uhr.

**Stadtbibliothek im Palais Walderdorff** (Domfreihof, Fax: 0651/718-2428): Montag, Dienstag und Freitag, 12 bis 18, Mittwoch, 9 bis 13, Donnerstag, 12 bis 19, und Samstag, 10 bis 13 Uhr.

**Amt für Bodenmanagement und Geoinformation**, Hindenburgstraße 2, Fax: 0651/718-1628) werktags, von 8.30 bis 12 Uhr, zusätzlich Donnerstag von 14 bis 16 Uhr sowie nach Vereinbarung.

**Schulverwaltungsamt**, Simeonstraße 55, Fax: 0651/718-1408), Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, jeweils 9 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung.

**Amt für Ausländerangelegenheiten** (Thyrusstraße 17, Fax: 0651/718-1338): Ausländerangelegenheiten: Montag, Dienstag und Freitag, 8 bis 12, Mittwoch, Donnerstag, 14 bis 16 Uhr; Einbürgerungsbereich: Montag, Dienstag und Freitag, 8 bis 12, Mittwoch, 14 bis 16 Uhr.

**Beirat für Migration und Integration**, (Rathaus am Augustinerhof, Fax: 0651/718-4451): Dienstag und Donnerstag, 9 bis 12 Uhr.

**Grünflächenamt** (Friedhofsverwaltung, Gärtnerstraße 62 in Trier-Nord, fax: 0651/718-1678) Montag bis Freitag, 9 bis 12 und 14 bis 16 Uhr sowie nach Vereinbarung.

**Sportamt**, Fort Worth-Platz 1 (Arena, Seiteneingang Herzogenbuscher Straße, Fax: 0651/718-1528): Montag bis Donnerstag, 9 bis 12 und 14 bis 16, Freitag, 9 bis 12 Uhr sowie nach Vereinbarung.

Stand: Januar 2012



# Trier vor 90 Jahren teuerste deutsche Stadt

Rückblick auf Inflation im Kurtrierischen Jahrbuch

In der Diskussion um die Eurokrise wird öfters die Inflation nach dem Ersten Weltkrieg als Schreckensszenario bemüht. Die Trierer hatten vor 90 Jahren nicht nur darunter zu leiden, dass die Löhne kaum noch für den Lebensunterhalt reichten. Der Versailler Vertrag riss die Stadt aus einem intakten Wirtschaftsraum heraus und verschärfte die Krise. Im Kurtrierischen Jahrbuch 2011 stellt Manfred Wilhelmi in einem Aufsatz außerdem dar, wie stark das Rathaus bei der Sicherung der Lebensmittelversorgung und im Kampf gegen die Wohnungsnot gefordert war.

Der Friedensvertrag von Versailles, führte für das Deutsche Reich als ein Hauptverlierer des Ersten Weltkriegs zu harten Einschnitten. Trier war von einem Tag auf den anderen von wichtigen Wirtschaftspartnern im Westen und Südwesten abgeschnitten und „geriet aus dem Mittelpunkt eines intakten Wirtschaftsraums an die äußerste Grenze des Reiches. Die meisten Verkehrswege liefen als tote Strecken aus“, erläutert Wilhelmi in seinem Aufsatz „Milchnot – Kindernot“. Die Lage verschärfte sich, als französische Truppen wegen ausbleibender Reparationszahlungen das Rheinland besetzten und die Geschäftskontakte Trierer Firmen dort hin ebenfalls stark zurückgingen. Zahlreiche Entlassungen waren die Folge

## Proviantamt geplündert

Im landesweiten Vergleich der Geldentwertung belegte die Stadt einen traurigen Spitzenplatz: Der Verfall der Währung sorgte 1922 dafür, dass Trier nach einer Untersuchung des Statistischen Reichsamtes teuerste Stadt in Deutschland war. Die wöchentlichen Ausgaben einer fünfköpfigen Familie für Lebensmittel lagen im Juli 1914 bei 15,41 Mark, im November 1922 bei 5

024 Mark. Hingegen stieg der durchschnittliche Wochenlohn eines Handwerkers im gleichen Zeitraum von 40 auf „nur“ 8 000 Mark.

Der soziale Friede war akut gefährdet. Am 24. November 1918 wurde das Proviantamt in Kürenz geplündert. Schwere Krawalle folgten im Juli 1920. Außerdem blühte der Schwarzmarkt. Auf einem Plakat warnten Oberbürgermeister Albert von Bruchhausen und die Polizei vor Plünderungen und wiesen auf die hohen Strafen hin.

## Flüchtlinge in Schulen

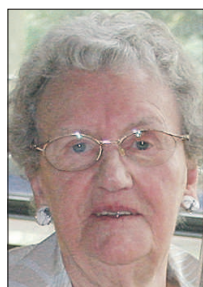
Mit der Zwangsbewirtschaftung der Lebensmittel musste die Stadt schon seit 1915 in einem heute kaum noch vorstellbaren Maß die Versorgung der Trierer sicherstellen. Sichtbarstes Zeichen der Mangelwirtschaft und der Rationierung waren die Lebensmittelmarken. Besonders viele Rentner, die Grundbesitz und Wertgegenstände schon verkauft hatten, mussten beim Fürsorgeamt um Hilfe bitten. Die Beschränkung endete zwar im Herbst 1923, aber danach mussten immer noch Höchstpreise festgesetzt werden.

Eine weitere „Großbaustelle“ der städtischen Sozialpolitik war die Wohnungsnot: Für Flüchtlinge aus Elsass-Lothringen entstanden unter anderem Notquartiere in den Schulen St. Barbara und Heiligkreuz. Das führte aber zu Unterrichtsausfällen. Außerdem litt Trier nach Einschätzung von Oberbürgermeister Bruchhausen wie keine andere Stadt unter der Einquartierung von Militärs. Im April 1920 waren rund 400 Häuser und 200 Wohnungen belegt. Für eine erste Verbesserung sorgten 284 Notwohnungen in alten Gerbereigebäuden, in der Agnetenkaserne (Weberbach) und im Landarmenhaus am Augustinerhof.



## Vorbildlicher Einsatz für Stadtbibliothek

Nach 20 Jahren beendete die 84-jährige Anne Retza ihre Tätigkeit als ehrenamtliche Mitarbeiterin der Bibliothek in der Weberbach. Sie hat insgesamt 4 545 Porträts für die Sammlung inventarisiert, katalogisiert und zur Benutzung zugänglich gemacht. Neben diesen Beständen erfasste sie Porträts der Unibibliothek und der Graphischen Sammlung der Hochschule. Bibliotheksdirektor Professor Michael Embach bedankte sich bei Retza für den „vorbildlichen bürgerschaftlichen Einsatz“ und wünschte ihr alles Gute.



Anne Retza  
Foto: Anja Runkel

## Neuer Bildungsnewsletter

Die Stabsstelle „Lernen vor Ort“ im Trierer Rathaus gibt ab sofort einen Newsletter mit vier bis sechs Ausgaben pro Jahr heraus. Er bietet unter anderem einen Überblick zum Stand wichtiger Projekte des Bundesprogramms. Die erste sechsstufige Ausgabe beschäftigt sich vor allem mit dem Start des Trierer Bündnisses für Alphabetisierung und Grundbildung im vergangenen Herbst sowie dem Schwerpunkt zur Förderung naturwissenschaftlich-technischer Bildung. Außerdem werden verschiedene Trierer Termine der nächsten Monate vorgestellt, darunter das Bildungsgespräch am Freitag, 16. März, im Palais Walderdorff. Der Newsletter wird per E-Mail verschickt. Interessenten können ihn telefonisch bestellen (0651/718-3440) oder per E-Mail: [lernen-vorort@trier.de](mailto:lernen-vorort@trier.de).

# Maßarbeit in Olewig



Dank des bisher milden Winters gehen die Sanierungsarbeiten in der Straße „Auf der Ayl“ im Stadtteil Olewig zügig voran. Bis Ende April soll das Projekt abgeschlossen sein. Die Straße war vor Beginn der Bauarbeiten im Februar 2011 in einem schlechten baulichen Zustand und nicht mehr verkehrssicher. Von der Olewiger Straße bis zur Kirche sowie hinter der Kirche bis zur Auffahrtsrampe zur Grundschule erhält die Straße eine Asphaltbefestigung. Auf den anderen Abschnitten wird eine Betonpflasterdecke verlegt (Foto). Die Gesamtkosten der Bauarbeiten betragen voraussichtlich 831 000 Euro. Nach der Fertigstellung wird die Straße zu einer verkehrsberuhigten Zone. Foto: PA

## Trier zeigt Courage

Noch können Vorschläge eingereicht werden für den „Trierer Preis für Zivilcourage“. Er wird 2012 erstmals an Menschen verliehen, die sich für andere eingesetzt und in einer besonderen Situation Zivilcourage gezeigt haben. Vorschläge an Roman Schmitz, Geschäftsstelle des Kriminalpräventiven Rats, Hindenburgstraße 3, 54290 Trier, E-Mail: [roman.schmitz@trier.de](mailto:roman.schmitz@trier.de), Telefonnummer: 0651/718-4320. Die Verleihung des Zivilcourage-Preises findet im Rahmen des nächsten städtischen Bürgerempfangs am Freitag, 23. März, in der Viehmarkttherme statt. Der Stadtrat hatte 2010 den Grundsatzbeschluss für die neue Auszeichnung getroffen.

## Handytipps für sicheren Datenschutz

Profil erstellen, Urlaubsbilder hochladen, Internet-Tagebuch schreiben, Videos anschauen – Facebook und Co. machen es möglich. Mit einem internetfähigen Handy geht das immer und überall. Jugendliche wissen oft nicht, dass ihre veröffentlichten Daten meist kaum noch zu löschen sind. Um diese besser zu schützen und mit vertraulichen Informationen nicht im Netz ungewollt hausieren zu gehen, gibt es im Jugendschutzkalender 2012 unter dem Motto „7 Handy-Tipps to go!“ viele wichtige Hinweise für eine sichere Handynutzung. Er wird nach Angaben der regionalen Jugendschutzbeauftragten Christiane Schmitz über die Schulen verteilt und passt in jede Hosentasche. Darauf stehen wichtige Leitsätze wie „Behalte deine Kosten im Überblick“ oder „Gib deine Handynummer nur an Leute weiter, denen du vertraust“. Weitere Tipps und Informationen hält auch die Homepage [www.handysektor.de](http://www.handysektor.de) bereit.

# Schluss mit dicker Luft

Vorträge zur Gebäudesanierung in der Hwk

Im ersten Quartal 2012 veranstaltet das Umweltzentrum für Energie und Nachhaltigkeit der Handwerkskammer (UWZ) Themenwochen zur Gebäudesanierung für interessierte Handwerker und Privatpersonen. In Kooperation mit der Energieagentur der Region Trier bietet die Reihe Expertenvorträge und Informationsabende zu den Schwerpunkten Lüftungstechnik, Sonnenenergie, Dämmstoffe und Fenster sowie barrierefreies Wohnen. Darüber hinaus findet eine Ausstellung im Foyer des UWZ statt.

Die Themenwoche im Umweltzentrum, Cläre-Prem-Straße 1, startet am Mittwoch, 18. Januar, 18 Uhr, mit einem Vortrag von Helmut Gosert über

die Innenraumhygiene in luftdichten Gebäuden.

Weitere Vorträge:

- Mittwoch, 15. Februar: „Luftdichte Gebäude unter dem Aspekt von Schimmelpilzschäden“, und „Kontrollierte Wohnungslüftung mit Wärmerückgewinnung im Ein- bis Zweifamilienhaus“, 18 Uhr.
  - Mittwoch, 21. März: „Frische Luft im Klassenzimmer: Einsatz von Großlüftungsanlagen“, 14 Uhr; „Moderne Lüftungsanlagen: Welches System passt zu meinem Haus?“, 18 Uhr.
- Mehr Informationen unter: [www.umweltzentrum-trier.de](http://www.umweltzentrum-trier.de)

## Standesamt am 20. zu

Wegen einer weiteren Umstellung des EDV-Systems ist das Trierer Standesamt im Palais Walderdorff/Turm Jerusalem am Freitag, 20. Januar, geschlossen.

## Abschluss der China-Reihe

Die Reihe „China heute“ endet am Dienstag, 24. Januar, mit dem Vortrag „Religionspolitik und die aktuelle Situation der Religionen in der VR China“ von Dr. Christian Meyer (Universität Erlangen/Nürnberg). Er beginnt um 19.30 Uhr im Raum 5 des Palais Walderdorff (Domfreihof). Veranstalter der Reihe ist die Deutsch-Chinesische Gesellschaft Trier mit dem Fach Sinologie und dem Konfuzius-Institut an der Universität sowie dem städtischen Bildungs- und Medienzentrum. Weitere Infos: [www.dcg-trier.de](http://www.dcg-trier.de).

## Barrierefreies Bauen

Das Umweltzentrum der Handwerkskammer weist noch einmal auf den Weiterbildungsworkshop „Barrierefreies Bauen und Wohnen“ für Handwerksbetriebe am 4./11. Februar hin. Weitere Informationen: bei Astrid Müller, Telefon: 0651/207-257, E-Mail: [amueller@hwk-trier.de](mailto:amueller@hwk-trier.de).

## Solarpionier in Trier

Der Schweizer Solarenergie-Pionier Josef Jenni setzt sich seit rund 30 Jahren für diese umweltfreundliche Energieform ein. Am 27. Januar, ist er nach Angaben von Umweltberater Johannes Hill erneut zu Gast in Trier und erläutert um 16 Uhr im HwK-Umweltzentrum (Cläre-Prem-Straße) die Kombination von Wärmepumpen und Solaranlagen. Abends folgt dann der Vortrag „Wie heizen wir in Zukunft?“ um 20 Uhr im Palais Walderdorff (Raum 5). Anmeldung: 0651/1459580.

## Frischer Anstrich für Grundschule

Auf der Tagesordnung des nächsten Ortsbeirats Olewig am Dienstag, 24. Januar, 19 Uhr, Grundschule Auf der Ayl, steht unter anderem ein Zuschussantrag der Grundschule für Malerarbeiten in dem Gebäude.

## Wallfahrts-Pionier



Unter dem Titel „Johann Enen – der Verkünder des Heiligtums im Jahre 1512“ hält Stadtbibliotheksleiter Professor Michael Embach am 19. Januar, 19.30 Uhr, im Museum am Dom, einen Vortrag über den späteren Weihbischof. Enen hatte bei der ersten Heilig-Rock-Wallfahrt als Domprediger die Aufgabe, die Reliquien und vor allem den Heiligen Rock zu erläutern. Der Vortrag von Embach ist Teil der Reihe zur Geschichte der Heilig-Rock-Wallfahrt.



## Offener Kanal

## Aktuelle Programmtipps

## Freitag, 10. Februar:

**18 Uhr:** OK 54 – nachgefragt (außerdem: 19, 19.30, 21.45 sowie im Februar: 13., 18, 19, 20.45, 21.45 Uhr, 14., 18, 19.10 und 21.45 Uhr, sowie 16., 18, 19 und 21.45 Uhr).

**18.15 Uhr:** Magazin „Kultur in Trier“ (Wiederholung im Februar: 13., 18.45 Uhr, und 15., 18.15 Uhr).

**18.30 Uhr:** Theatermagazin (außerdem: 15. Februar: 19.30 Uhr).

**19.15 Uhr:** triki-magazin.

**19.45 Uhr:** „Links und rechts der Hunsrückhöhenstraße“ (außerdem 14. Februar: 18.15 Uhr).

**20.55 Uhr:** Gesundheitstipps: Thrombose (Wiederholung im Februar: 13., 18.25, 15., 18.30 Uhr).

**21.15 Uhr:** Treffpunkt Weinhexe.

## Weekend 11./12. Februar:

**0 bis 3 Uhr:** Campusradio Nachtfahrt (außerdem 18./19. Februar, jeweils 0 bis 3 Uhr).

**18.15 Uhr:** Pinnwand-Karnevals-ausgabe (außerdem 15., 19.55 Uhr).

## Montag, 13. Februar:

**19.15 Uhr:** Kostümschneiderei am Trierer Theater.

**19.25 Uhr:** Heimspiel der DJK/MJC Trier vom 12. Februar.

**21 Uhr:** innenAnsicht: Krimi-Autor Jacques Berndorf.

## Dienstag, 14. Februar:

**21.15 Uhr:** Eckpunkte-Talk.

## Freitag, 17. Februar:

**18 Uhr:** Rosa Karneval 2007 von Schmit-Z e. V.

**18 Uhr:** Rosa Karneval 2011.

## Sonntag, 19. Februar:

**18 Uhr:** Rosa Karneval 2010.

## Montag, 20. Februar:

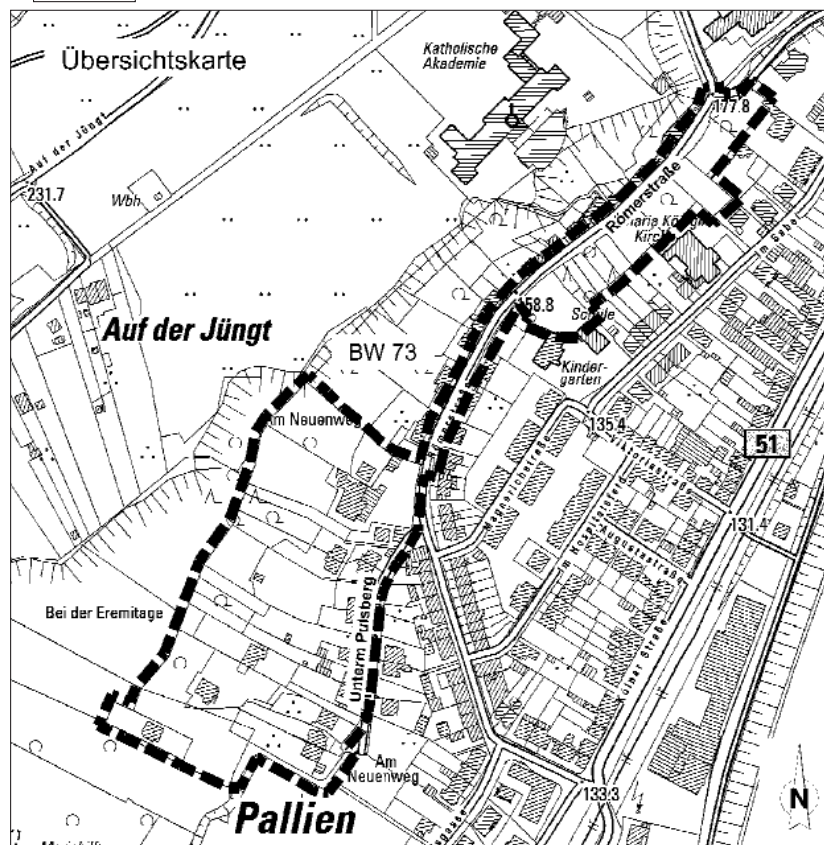
**18 Uhr:** Rosa Karneval 2008.

## Dienstag, 21. Februar:

**21 Uhr:** Rosa Karneval 2009.



## Amtliche Bekanntmachungen

Bebauungsplan BW 73 „Unterm Pulsberg/Römerstraße“  
Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung

Die Stadtverwaltung Trier gibt gemäß § 3 Abs. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414, Nr. 52) – zuletzt geändert durch Art. 1 Gesetz vom 22.7.2011 (BGBl. I S. 1509) – bekannt, dass der Rat der Stadt Trier in seiner Sitzung am 13.12.2011 die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes BW 73 „Unterm Pulsberg/Römerstraße“ beschlossen hat.

Die Planaufstellung wird im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a (Bebauungsplan der Innenentwicklung) durchgeführt. Es wird darauf hingewiesen, dass gem. § 13a Abs. 3 im beschleunigten Verfahren von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB abgesehen wird.

Gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 1 in Verbindung mit § 3 Abs. 2 BauGB in der geltenden Fassung wird bekannt gemacht, dass der Entwurf des Bebauungsplanes BW 73 einschließlich der Begründung und der in den Plan integrierten örtlichen Bauvorschriften in der Zeit vom **25.01.2012 bis einschließlich 27.02.2012** während der Dienststunden montags bis mittwochs und freitags in der Zeit von 8:30 bis 12:30 Uhr und donnerstags von 8:30 bis 16 Uhr bei der Stadtverwaltung Trier, Bau-Bürger-Büro, Augustinerhof, Verwaltungsgebäude VI, zur Einsichtnahme öffentlich ausliegt.

Anregungen können nur während der o.a. Auslegungszeit schriftlich vorgebracht oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Trier im Bau-Bürger-Büro erklärt werden. Ergänzend wird dar-

auf hingewiesen, dass nicht fristgerechte Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können.

Der Antrag einer natürlichen oder juristischen Person gem. § 47 Verwaltungsgerichtsordnung (Normenkontrollantrag) ist unzulässig, wenn die den Antrag stellende Person nur Einwendungen geltend macht, die sie im Rahmen der öffentlichen Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

**Die Grenzen des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes sind aus der Übersichtskarte unten ersichtlich.**

Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass die Planunterlagen vom 25.01.2012 an auch im Internet über die Homepage der Stadt Trier unter der Adresse <http://www.trier.de/bauleitplanung> eingesehen werden können.

Trier, den 05.01.2012

Der Oberbürgermeister  
i. V. Beigeordnete Simone Kaes-Torchiani

Ortsübliche Bekanntmachung über die öffentliche Bekanntgabe  
der Bestimmung und Abmarkung von Flurstücksgrenzen  
in der Stadtgemeinde Trier

In der Gemarkung Pfälzel, Flur 19, Flurstücke 95/3, 101, 103, 104, 105, 106, 113, 114, 115, 117/1, 117/2, 118, 119, 124, 125, 126, 127, 128, 131, 132, 136, 138, 139, 159, 160, 161 und 162 wurden die Flurstücksgrenzen aus Anlass einer Straßenschlussvermessung nach dem Endausbau der Sirckstraße und der Pastor-Hausmann-Straße auf Antrag der Stadtgemeinde Trier bestimmt und abgegrenzt. Über die Bestimmung und Abmarkung der Flurstücksgrenzen wurde am 11. Januar 2012 eine Grenzniederschrift aufgenommen.

Gemäß § 17 Abs. 3 Satz 1 des Landesgesetzes über das amtliche Vermessungswesen (LG Verm) vom 20. Dezember 2000 (GVBl. S. 572, BS 219-1) in der jeweils geltenden Fassung werden den Eigentümerinnen und Eigentümern der Flurstücke, sowie den sonstigen Personen und Stellen die Verwaltungsentscheidungen öffentlich bekannt gegeben. Auf die Durchführung eines Grenztarmins wurde gemäß § 17 Abs. 1 Satz 4 LG Verm verzichtet. Der verfügbare Teil der angefertigten Grenzniederschrift hat folgenden Wortlaut:

„Die bestehenden, bereits festgestellten Flurstücksgrenzen und Grenzpunkte werden entsprechend dem Ergebnis der Grenzermittlung, wie in der Skizze dargestellt, wiederhergestellt.“

**Die Grenzpunkte werden auf der Grundlage der Entscheidung nach Nr. 1 Buchstabe c, wie in der Skizze dargestellt, abgegrenzt.“**

Die Grenzniederschrift ist in der Zeit vom 18. Januar 2012 bis 31. Januar 2012 beim Amt für Bodenmanagement und Geoinformation der Stadt Trier, Hindenburgstraße 2, 54290 Trier, Zimmer 6 ausgelegt und kann während der Öffnungszeiten (Mo. - Mi., Fr. von 8.30 bis 12.00 Uhr, Do. 8.30 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr) eingesehen werden.

Die Verwaltungsentscheidung gilt nach § 1 Abs. 1 des Landesverwaltungsverfahrensgesetzes vom 23. Dezember 1976 (GVBl. S. 308, BS 2010-3) in der jeweils geltenden Fassung in Verbindung mit § 41 Abs. 4 Satz 3 des Verwaltungsverfahrensgesetzes nach Ablauf von 2 Wochen nach dieser ortsüblichen Bekanntmachung als bekannt gegeben.

## Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die in der Grenzniederschrift enthaltenden Entscheidungen kann innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der öffentlichen Vermessungsstelle Amt für Bodenmanagement und Geoinformation der Stadt Trier, Hindenburgstraße 2, 54290 Trier, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Die Schriftform kann durch die elektronische Form ersetzt werden. In diesem Fall ist das elektronische Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur nach dem Signaturgesetz zu versehen. Bei der Verwendung der elektronischen Form sind besondere technische Rahmenbedingungen zu beachten, die im Internet unter [www.trier.de](http://www.trier.de) [Top-Links: Kontakt-Elektronische Kommunikation oder Kontakt-Impressum-Digitale Signatur oder unter A-Z bei E wie elektronische Kommunikation] aufgeführt sind.

Trier, den 12. Januar 2012

Amt für Bodenmanagement und Geoinformation der Stadt Trier

Der Ortsbeirat Trier-Süd tagt in öffentlicher Sitzung am Donnerstag, 26.01.2012, 19:00 Uhr, Gaststätte Rhenania, Saarstraße 139. Tagesordnung: 1. Einwohnerfragestunde; 2. Ausbau der Straßenbeleuchtung Im Schammatt, – Erhebung von Ausbaubeiträgen, – Baubeschluss; 3. Ausbau der Straßenbeleuchtung Merziger Straße, – Erhebung von Ausbaubeiträgen, – Baubeschluss; 4. Ausbau der Straßenbeleuchtung Saarburger Straße und Konzer Straße, – Erhebung von Ausbaubeiträgen, – Baubeschluss; 5. Bebauungsplan BS 41 „Zwischen Südallee und Löwenbrückener Straße“ – Satzungsbeschluss; 6. Mitteilungen der Ortsvorsteherin; 7. Verschiedenes.  
Trier, 09.01.2012  
gez. Jutta Föhr, Ortsvorsteherin



# Veranstaltungs-Highlights 2012

## JANUAR

**27. bis 29. Januar:** Diga-Gartenmesse, Messepark  
**28. Januar:** Opern-Premiere „La Bohème“, Theater, Großes Haus, 19.30 Uhr  
**20. bis 22. Januar:** Weinforum Mosel, Thermen am Viehmarkt  
**20. Januar:** Büilent Ceylan, Arena, Fort Worth-Platz, 20 Uhr  
**20. Januar:** Trierer Jazzgipfel, Tufa, Großer Saal, 20 Uhr  
**21. Januar:** Andre Rieu, Arena, Fort Worth-Platz, 20 Uhr  
**24. Januar:** Reihe „Humorprofis“: Heinz Strunk, Tufa, 20 Uhr  
**27. Januar:** Dieter Nuhr, Arena, Fort Worth-Platz, 20 Uhr  
**28. Januar:** Ina Müller & Band Arena Trier, 20 Uhr

## FEBRUAR

**3. bis 5. Februar:** Opening-Festival für internationale Klangkunst, Tufa (Ausstellung bis 24. Februar)  
**3. Februar:** Kaya Yanar, Arena, Fort Worth-Platz, 20 Uhr  
**10. Februar:** Kastelruther Spatzen, Arena, 19.30 Uhr  
**23. Februar:** Udo Jürgens, Arena, Fort Worth-Platz, 20 Uhr  
**28. Februar:** Comedy-Duo „Badesalz“, Europahalle, 20 Uhr

## MÄRZ

**3. März:** Premiere: „Die Physiker“, Komödie von Friedrich Dürrenmatt, Theater, Großes Haus, 19.30 Uhr  
**8. März:** Premiere: „Sunny Boys“, Komödie von Neil Simon, Theater, Studio, 20 Uhr  
**8. März:** Kim Wilde, Europahalle, Viehmarkt, 20 Uhr  
**11. März:** Babymesse, Europahalle  
**14. März:** Medizinisches Kabarett, mit Dr. Eckart von Hirschhausen, Europahalle, Viehmarkt, 20 Uhr  
**23. bis 25. März:** Achter Trierer Ostermarkt, Hauptmarkt  
**23. März:** Chinesischer Nationalcircus, Arena, 20 Uhr  
**24. März:** Opern-Premiere: „Peter Grimes“, von Benjamin Britten, Theater am Augustinerhof, Großes Haus, 19.30 Uhr



**Süßer Schmuck.** Das Stadtmuseum präsentiert ab 25. März Porzellan-Objekte und Schmuck bekannter Künstler. Zur Sammlung aus 's-Hertogenbosch gehört ein vergoldener Silberring mit Würfelzucker von Meret Oppenheim. Foto: Stedelijk Museum 's-Hertogenbosch © VG Bild-Kunst, Bonn 2011

**25. März bis 12. August:** Ausstellung „Zierrat/Sieraad. Künstlerservices und Künstlerschmuck von Pablo Picasso bis Cindy Sherman“ aus dem Stedelijk Museum 's-Hertogenbosch, Stadtmuseum  
**27. März:** „Humorprofis“: Thomas Gsella, Tufa, 20 Uhr  
**29. März bis 1. April:** „Holiday on Ice“, Arena, 19 Uhr  
**31. März bis 1. April:** Mittelalterliches Markttreiben, Messeparkhalle in den Moselauen

## APRIL

**7. April:** Premiere Tanzstück „Marc Chagall: La vie“, Theater, Großes Haus, 19.30 Uhr  
**14. April bis 13. Mai** Heilig-Rock-Wallfahrt  
**14. April bis 17. Juni:** Ausstellung „Reliquie – Fetisch in Kirche, Kunst, Konsum“, Tuchfabrik  
**20. April:** Semino Rossi, Arena, Fort Worth-Platz, 20 Uhr  
**21. April:** „The Australian Pink Floyd“-Show, Arena, 20 Uhr  
**24. April:** Reihe „Humorprofis“: Harald Martenstein, Tufa, 20 Uhr  
**26. April:** IT-Messe, Arena  
**28. April:** Fünfte Trierer Chormeile auf mehreren Innenstadtplätzen  
**28. April:** Premiere „Hedda Gabler“, Drama von Henrik Ibsen, Theater, Großes Haus, 19.30 Uhr

## MAI

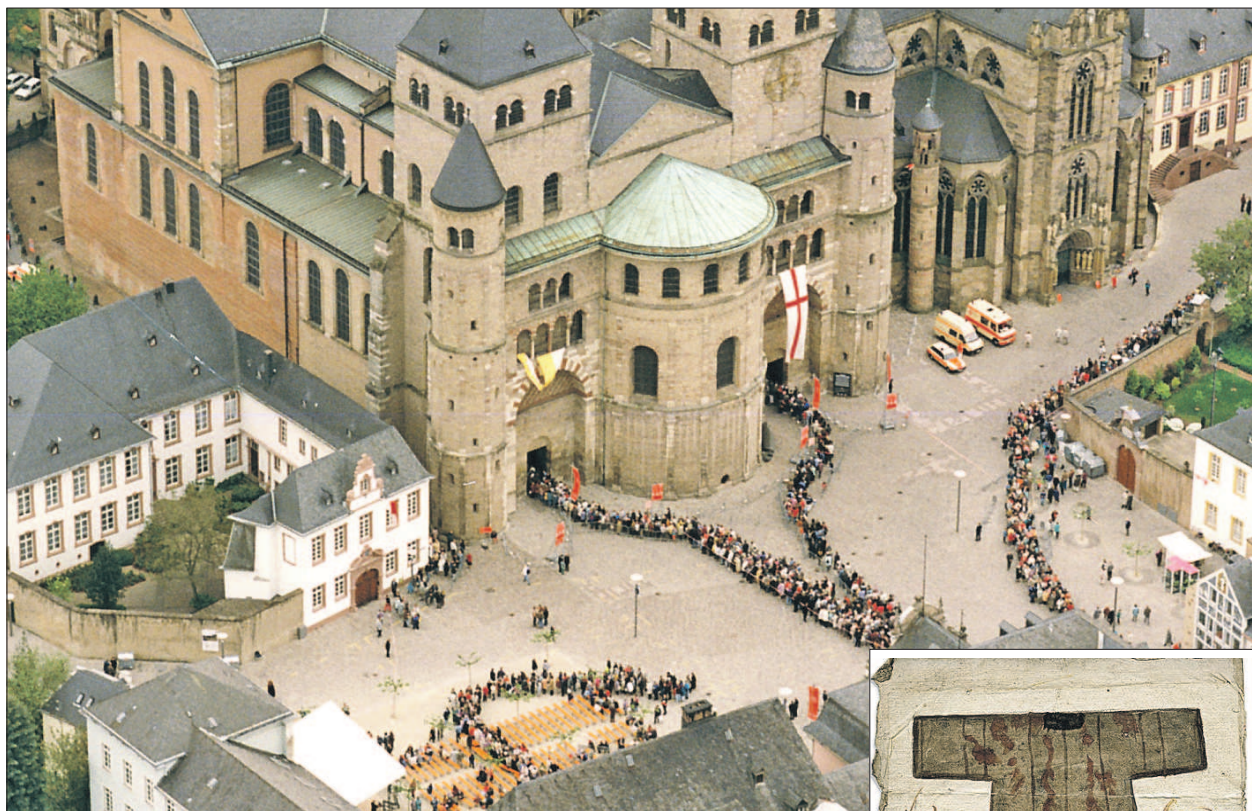
**Mai bis September:** Bluesnights sowie Sommertreff im Brunnenhof  
**3. Mai:** Frühlingsfest mit Florian Silbereise, Arena, 19.30 Uhr  
**5. Mai:** Auferstehungssinfonie von Gustav Mahler, Moselmusik-Festival, Arena Trier, 20 Uhr  
**5. Mai:** Premiere „Der kalte Kuss vom warmen Bier“ von Dirk Laucke, Theater, Studio, 20 Uhr  
**6. Mai:** Jürgen von der Lippe, Europahalle, Viehmarkt, 20 Uhr  
**18. Mai:** Oldiemarathon, Arena Trier, 19 Uhr  
**20. Mai:** Internationaler Museumstag im Stadt-, Landes- und Dommuseum sowie Karl-Max-Haus  
**20. Mai:** Opern-Premiere: „Don Giovanni“, von Wolfgang Amadeus Mozart, Theater, Großes Haus, 20 Uhr  
**24. Mai:** Musiktheater-Premiere „My fair Lady“, Theater, Großes Haus, 20 Uhr  
**29. Mai:** Reihe „Humorprofis“: Wladimir Kaminer, Tufa, 20 Uhr  
**31. Mai:** Wise Guys, Arena, 20 Uhr

## JUNI

**3. Juni:** Unesco-Welterbetag  
**17. Juni:** Komödien-Premiere „Ein Sommernachtraum“, von William Shakespeare, Theater, Großes Haus, 19.30 Uhr  
**22. bis 24. Juni:** Altstadtfest  
**24. Juni:** Internationaler Trierer Stadtlauf  
**25. Juni:** Reihe „Humorprofis“: Mark-Uwe Kling, Tufa, 20 Uhr  
**30. Juni bis 1. Juli:** 32. Trierer Handwerkermarkt an der Porta Nigra

## JULI

**Juli/August:** Konzertreihe „Jazz im Brunnenhof“



**Besuchermagnet.** Von Mitte April bis Mitte Mai prägen die Teilnehmer der Heilig-Rock-Wallfahrt das Trierer Stadtbild. Genau 500 Jahre nachdem die Tunika Christi (Abbildung rechts) beim Reichstag in Trier erstmals öffentlich zu sehen war, werden erneut zahlreiche Pilger erwartet. Ergänzend findet ein umfangreiches Rahmenprogramm statt. Die letzte Wallfahrt im Jahr 1996 (Foto oben) stand unter dem Motto „Mit Jesus Christus auf dem Weg“. Damals kamen rund 700 000 Pilger nach Trier. Fotos: Archiv PA/Bistum

**1. Juli:** Konzert „Psalmensinfonie“, Moselmusikfestival, Konstantinbasilika, 17 Uhr  
**4. Juli:** „Orgelsommer“-Konzert Moselmusikfestival, Konstantinbasilika, 20.30 Uhr  
**6. bis 9. Juli:** Moselfest in Zurlauben  
**7. Juli:** Götz Alsmann und Band, Moselmusikfestival 2012, Innenhof Kurfürstliches Palais, 21 Uhr  
**8. Juli:** Barrelhouse Jazzband & Harriett Lewis, Moselmusikfestival, Innenhof Kurfürstliches Palais, 11 Uhr  
**13. Juli:** „The Ukulele Orchestra of Great Britain“, Moselmusikfestival, Innenhof Kurfürstliches Palais, 21 Uhr  
**14. Juli:** Konzert mit dem Organisten Cameron Carpenter Moselmusikfestival, Innenhof Kurfürstliches Palais, 21 Uhr  
**20. Juli:** Operettengala „Das ist mein ganzes Herz“, Moselmusikfestival, Innenhof Kurfürstliches Palais, 21 Uhr  
**21. Juli:** Barocke Sommernacht – Klavierkonzert mit Martin Stadtfeld, Moselmusik-Festival 2012, Innenhof Kurfürstliches Palais, 21 Uhr  
**27. Juli:** Bläserserenade, Moselmusikfestival, Rokokosaal im Kurfürstlichen Palais, 20 Uhr  
**28. Juli:** Konzert: „Da Blechhauf'n“ Moselmusikfestival, Innenhof Kurfürstliches Palais, 21 Uhr

## AUGUST

**3. bis 6. August:** Olewiger Weinfest  
**5. August:** Tim Bendzko, Amphitheater, 19 Uhr  
**10. August:** Konzert „Sommer-Symphonie“, Moselmusikfestival St. Maximin, 20 Uhr  
**11. August:** Konzert: The Ahn-Trio Moselmusikfestival, Thermen am Viehmarkt, 21.30 Uhr  
**12. August:** Familienfest Sattelpark, Petrisberg, 13 Uhr  
**16. August:** Konzert: Franz Schubert – Schwanengesang, Moselmusikfestival, Rokokosaal im Kurfürstlichen Palais, 20 Uhr  
**17. August:** Wandelkonzert mit der „Lautten Compagnie“ Rheinisches Landesmuseum, 21 Uhr

**19. August:** Konzert mit Maurice Steger, Hille Perl, Lee Santana, Moselmusikfestival Rokokosaal im Kurfürstlichen Palais, 17 Uhr  
**24. bis 26. August:** Rallye-WM-Lauf in Trier und der Region  
**31. August bis 8. September:** Römerfestival „Brot und Spiele“

## SEPTEMBER

**2. September:** Konzert Joseph Haydn: „Die Schöpfung“, Moselmusikfestival, Innenhof Kurfürstliches Palais, 17 Uhr  
**8. September:** Festival „Trier spielt“ in der Innenstadt  
**16. September bis 28. Oktober:** Ausstellung „Konkrete Kunst heute“, Stadtmuseum Simeonstift  
**16. September:** „Der Richter muss brennen...“ Moselmusikfestival, St. Maximin, 18 Uhr  
**19. September bis 27. Januar 2012:** Ausstellung „Lustgarten“: Fotoarbeiten von Rut Blees Luxemburg, Stadtmuseum Simeonstift  
**20. September:** Premiere neues Tufa-Musical  
**21. September:** Konzert „Singer Pur – Salve Regina“, Moselmusikfestival, Liebfrauenkirche, 20 Uhr  
**22. September:** Museumsnacht im Stadt-, Landes- und Dommuseum sowie Karl-Max-Haus  
**22. September:** „Illuminale“: Lampionfest, Sattelpark, Petrisberg, 20 Uhr  
**23. September:** Klavierkonzert mit Olga Schepps, Moselmusikfestival, Rokokosaal im Kurfürstlichen Palais, 17 Uhr  
**28. September:** Paul Panzer Arena, Fort Worth-Platz, 20 Uhr  
**29. September:** Konzert: „Friedrich Spee – Gegen den Strom“, Moselmusikfestival, Jesuitenkirche, 20 Uhr,  
**29./30. September:** Städtepartner-Festival „Konstantin lädt ein“: Ascoli Piceno

## OKTOBER

**3. Oktober:** Konzert: Edward Elgar „The Kingdom“, Moselmusikfestival. Dom 17 Uhr  
**7. Oktober:** Helene Fischer, Arena, Fort Worth-Platz, 18 Uhr  
**13. Oktober:** Wettbewerb „Kabarett-Bundesliga“: Onkel Fisch/Hans Krüger, Tufa, 20 Uhr



## NOVEMBER

**17. November:** Wettbewerb „Kabarett-Bundesliga“: Sascha Bendiks/Gunkl, Tufa, 20 Uhr  
**26. November bis 22. Dezember** Weihnachtsmarkt, Hauptmarkt, Domfreihof

## DEZEMBER

**Dezember:** SWT-Wintertreff, Brunnenhof  
**9. Dezember:** Konzert Blechbläser-Ensemble Ludwig Güttler, Moselmusikfestival, St. Maximin, 17 Uhr  
**31. Dezember:** Internationaler Silvesterlauf in der Innenstadt

### Weitere Informationen

- **Arena:** 0651/46290-103, [www.arena-trier.de](http://www.arena-trier.de)
- **City-Initiative:** 0651/4602638, [www.city-initiative-trier.de](http://www.city-initiative-trier.de)
- **Kulturbüro:** 0651/718-1419, [www.trier.de/kulturbuero](http://www.trier.de/kulturbuero)
- **Messepark:** 0651/9980071, [www.messepark-trier.de](http://www.messepark-trier.de)
- **Petrispark GmbH,** 0651/718-1415, [www.petrispark.de](http://www.petrispark.de)
- **Stadtmuseum Simeonstift:** 0651/718-1459, [www.museum-trier.de](http://www.museum-trier.de)
- **Theater:** 0651/718-1818, [www.theater-trier.de](http://www.theater-trier.de)
- **Tourist-Information:** 0651/978080, [www.trier-info.de](http://www.trier-info.de)
- **Tuchfabrik:** 0651/718-2412, [www.tufa-trier.de](http://www.tufa-trier.de)
- **Moselmusikfestival:** 06531/500095 [www.moselmusikfestival.de](http://www.moselmusikfestival.de)
- **Heilig-Rock-Wallfahrt** Büro: 0651/7105 8012 [www.heilig-rock-wallfahrt.de](http://www.heilig-rock-wallfahrt.de)

**Stand: 12. Januar 2012**  
**Angaben ohne Gewähr**



# Sparsame LEDs jetzt im Außeneinsatz

SWT bringt moderne Lichttechnik auf die Straße

**SWT** Die Trierer Stadtwerke haben kürzlich zwölf Leuchten im Bereich Ehranger Straße bis zum Bahn-übergang mit moderner LED-Technik ausgestattet. Dadurch wird erstmals die Praxistauglichkeit dieser Beleuchtungsform in Außenbereichen getestet.

Zuvor wurden bereits Teile der Innenbeleuchtung des Schulzentrums und der Mehrzweckhalle am Mäusheckerweg im Rahmen des Wettbewerbs „Kommunen im neuen Licht“ ausgerüstet. Die Lampen haben eine Leistung von 45 Watt und bringen die gleiche Helligkeit auf die Straße wie in der Vergangenheit Leuchten mit 110 Watt.

Da die Ausleuchtung identisch ist, muss der Abstand der Lampenmasten nicht verändert werden. „Im Jahr können rund 3 100 Kilowattstunden Strom eingespart werden. Das entspricht in etwa dem Jahresverbrauch

eines Zwei-Familien-Haushaltes“, erklärt Christian Rauen, verantwortlich für die Planung des Projektes bei den Stadtwerken im Bereich Anlagen und Netze. Eine Umrüstung aller Straßenlampen im Stadtgebiet sei wünschenswert wegen der relativ hohen Kosten jedoch derzeit nicht realisierbar. LED-Leuchten sind rund 20 Prozent teurer als herkömmliche Lampen.

## Schrittweise Umrüstung

Die Trierer Stadtwerke planen in Zusammenarbeit mit dem Rathaus deshalb die sukzessive Installation von LED-Leuchten. So sollen 2012 im Baugebiet BU 13 „Im Freschfeld“ in Tarforst und Filsch großflächige LED-Lampen für die Beleuchtung der Straßen sorgen. Da die modernen Lichtspender eine deutlich längere Lebensdauer haben und im Vergleich zu normalen Lampen nur ein Drittel der Energie benötigen, lassen sich langfristig durch die neue Technik die Kosten senken.

# Gegen das Vergessen

Ausstellung über polnische Zwangsarbeiter eröffnet



**Letzte Vorbereitungen.** Jakub Deka und Jerzy Wozniak von der Stiftung „Deutsch-Polnische Aussöhnung“ (v. l.) bringen die Stellwände mit zeitgenössischen Dokumenten zur Geschichte der Zwangsarbeiter in Position. Die Ausstellung im Atrium des Palais Walderdorff läuft bis 4. Februar und ist danach an der Universität zu sehen. Foto: Bildungs- und Medienzentrum

OB Klaus Jensen eröffnete am Montag mit Bartosz Jolieck, polnischer Botschafter in Luxemburg, die Ausstellung „Erinnerung bewahren“ im Palais Walderdorff. Der Gast aus dem Nachbarland war früher Vorstandsvorsitzender der Stiftung „Deutsch-Polnische Aussöhnung“, die die Dokumentation über das Schicksal von polnischen Zwangsarbeitern im NS-Regime zusammengestellt hat.

Die Schau ist ein Schwerpunkt der regionalen Reihe zum bundesweiten Gedenktag für NS-Opfer am 27. Januar, die die Evangelische Studierendengemeinde (ESG) und die Katholische Hochschulgemeinde (KHG) mit der AG Frieden und dem städtischen Bildungs- und Medienzentrum vorbereitet haben. Das Programm bietet unter anderem einen ökumenischen Gottesdienst (27. Januar, 12 Uhr, Jesuitenkirche) und eine Führung in der Gedenkstätte SS-Sonderlager/KZ Hinzert (29. Januar). In der KHG-Aula im

Haus Fetzenreich (Sichelstraße 36) ist am 19. Januar, 19.15 Uhr, der Film „Das Heimweh des Walerian Wrobel“ zu sehen. Titelheld ist ein polnischer Junge, der nach einem Angriff auf sein Dorf zur Zwangsarbeit nach Deutschland verschleppt und im Alter von 17 Jahren hingerichtet wird.

## Forschungen des Stadtarchivs

Am Mittwoch, 25. Januar, 18 Uhr, Raum 5 im Palais Walderdorff, beschäftigt sich das Seminar „Es war die Tragödie meines Lebens“ mit den Lebens- und Leidenswegen polnischer Zwangsarbeiter im heutigen Rheinland-Pfalz. Dr. Reiner Nolden, Leiter des Stadtarchivs, berichtet über Trierer Rechercheergebnisse zu diesem Themenkomplex. Eine Datei verzeichnet allein in der Moselmétropole 1 740 polnische Zwangsarbeiter in der NS-Zeit. Die tatsächliche Zahl könnte nach Einschätzung von Experten noch höher sein.

## Porträt-Ausstellung der Treverer-Schule

In der Sparkassen-Filiale am Viehmarkt ist vom 24. Januar bis 10. Februar unter dem Motto „Everybody is Perfect“ eine Foto-Ausstellung der Treverer-Schule (Förderschwerpunkt motorische Entwicklung) zu sehen. Sie besteht aus 36 Schülerporträts: Bilder von Lebensfreude, Zuwendung, Konzentration und Entspannung, persönliche Handicaps, Unterrichtsinhalte, Förderung und Therapie in der Schule sind bewusst ausgeblendet. Die von Ilka Braun-Friderici, Renate Pistorius und Wolfgang Weber fotografierten Porträts wurden bei einem Frühlingsfest der Schule erstmals gezeigt und fanden unerwartet große Resonanz. Die Ausstellung „Everybody is perfect“ wurde mit dem Ziel umgesetzt, Normalität und Integration zu fördern.

## Benefizkonzert mit Lars Reichow

Kabarettist Lars Reichow tritt bei einem Benefizkonzert zugunsten der Gesellschaft der Freunde und Förderer der Stadtbibliothek am Donnerstag, 19. Januar, 19 Uhr, in den Räumen der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (Willy-Brandt-Platz) auf. Im Gepäck hat er sein aktuelles Programm „Goldfinger“. Der Erlös des Abends geht an die Schatzkammer an der Weberbach, die mit ihrer Vielzahl an historischen Dokumenten und Kodizes zu den bedeutendsten Bibliotheken Deutschlands gehört.

## Ortsbeirat Feyen

Mit einer Einwohnerfragestunde beginnt der Ortsbeirat Feyen-Weismark am Mittwoch, 18. Januar, 18 Uhr, Seminarraum im „Georgs Restaurant“ am Südbad. Außerdem geht es um weitere vorbereitende baurechtliche Beschlüsse zur Umgestaltung des früheren Kasernengeländes Castelnau.

## Zusatzkonzert

Unter dem Motto „Karneval der Tiere“ setzt das Philharmonische Orchester unter Leitung von Christoph Jung am Sonntag, 29. Januar, im Pfarrsaal Christkönig in Trier-West, die Reihe „Kinderkönige“ fort. Weil der Termin um 15 Uhr ausgebucht ist, findet eine Zusatzvorstellung um 16.30 Uhr statt. Komponist und Texter Peter Stangel hat eine neue Fassung des Klassikers von Camille Saint-Saens entwickelt. Dabei wird der berühmte Zyklus der Tiere in die schillernd-bunte Welt einer Zirkusmanege verlegt.



## Stellenausschreibung



## Die Stadt Trier

sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

## Beamtinnen/Beamte des mittleren feuerwehrtechnischen Dienstes

zur Ausbildung für den Beruf einer Feuerwehrfrau/eines Feuerwehrmannes.

Einstellungsvoraussetzungen:

- eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem anerkannten technisch-handwerklichen Ausbildungsberuf
- erfolgreiche Teilnahme an einer schriftlichen, praktischen, mündlichen, sportlichen und gesundheitlichen Eignungsprüfung
- Einsatzfreudigkeit, Bereitschaft zur Fortbildung, zum Schichtdienst und dem Einsatz im Brandschutz und Rettungsdienst

Ein Führerschein der Klasse CE (bis zum Abschluss der Ausbildung auf eigene Kosten zu erwerben) sowie die Wohnsitznahme in Trier bzw. im Umkreis von max. 20 Km zu der Hauptfeuerwache sind gleichfalls Voraussetzungen. Die Bewerberinnen/die Bewerber sollen zum Einstellungstermin das 30. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Die Ausbildungszeit beträgt zwei Jahre zuzüglich einer anschließenden Ausbildung zur Rettungsassistentin/zum Rettungsassistenten.

Die Aufgabe bietet ein abwechslungsreiches berufliches Umfeld mit einem Spektrum an Möglichkeiten, qualifikationsgerecht im Brandschutz und Rettungsdienst eingesetzt zu werden. In einem durchlässigen Verfahren besteht auf der Grundlage eines umfangreichen Fortbildungsangebots die Möglichkeit, im Amt für Brand-, Zivilschutz und Rettungsdienst aufzusteigen. Die Besoldung erfolgt nach der Besoldungsgruppe A 7 LBesG mit Zulagen.

Die Stadt Trier begrüßt ausdrücklich Bewerbungen von Frauen und ist als familienfreundliche Institution zertifiziert.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Nachweise einer abgeschlossenen Berufsausbildung, Zeugnisse) werden bis zum 10. Februar 2012 erbeten an



## Rathaus Trier

Zentrales Controlling/Personal, Postfach 3470, 54224 Trier, Auskunft erteilt Herr Klas (Tel. 0651/718-1113).



## Amtliche Bekanntmachung

### Sitzung des Jugendhilfeausschuss am 24.01.2012

Der Jugendhilfeausschuss tritt zu einer öffentlichen / nichtöffentlichen Sitzung am 24.01.2012 um 17.00, im Rathaus, Verwaltungsgebäude I, Großer Rathaussaal, Rathaus, zusammen.

#### Tagesordnung:

##### Öffentlicher Teil

1. Festsetzung der Tagesordnung
2. Berichte und Mitteilungen
3. Vorstellung der neuen Jugendhilfeplanerin Frau Bettina Mann
4. Bericht über die konstituierende Sitzung der Jugendvertretung
- 4.1. Vorstellung des Vorsitzes der Jugendvertretung
- 4.2. Vorstellung der ersten Aktivitäten der Jugendvertretung
5. Verschiedenes

##### Nichtöffentlicher Teil:

6. Berichte und Mitteilungen
7. Alternative zur Einführung eines Familienpasses
8. Verschiedenes

Für die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschuss merken Sie sich bitte den 22.02.2012 vor. Trier, 16. Januar 2012  
Gez. Angelika Birk, Bürgermeisterin

# Trierer Porträtkunst

Stadtmuseum Simeonstift freut sich über Schenkung des Fördervereins

Zwei Pastellporträts kann das Stadtmuseum Simeonstift jetzt sein Eigen nennen. Der Verein der Freunde und Förderer erwarb die qualitätvollen Bildnisse der Malerin Franziska Riotte (1845–1922) aus Privatbesitz und schenkte sie dem Haus. Sie stellen eine wichtige Ergänzung der Sammlung zur Stadtgeschichte dar, auch weil sie seltene Zeugnisse einer professionellen Künstlerin sind. Frauen sind wegen der historischen Dominanz von Männern in der Sammlung unterrepräsentiert.

## Tante saß Modell

Über die Künstlerin Franziska Riotte ist nur wenig bekannt. Sie wurde am 18. Mai 1845 in Grünstadt in der Pfalz geboren und machte – wie auch schon ihr Vater Anton Riotte – das Porträtmalen zu ihrem Beruf. Später kam sie nach Trier und arbeitete hier als Pas-

tellmalerin. Bildnisse aus ihrer Hand haben sich in Privatbesitz erhalten. Seit 1884 betätigte sich Franziska Riotte auch als Schriftstellerin und verfasste Novellen, Romane und auch Humoristische.

Beide Pastellporträts entstanden in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Eine Darstellung zeigt ein Kinderporträt, das andere das Brustbild einer Frau, bei der es sich um die Tante der Künstlerin, Susanne Elisabeth Angel (1827–1904), handelt. Ernst blickt die Dargestellte den Betrachter direkt an. Ihre Gesichtszüge sind fein modelliert, der Hintergrund allerdings nicht weiter ausgearbeitet.

Das Porträt ist auch von kulturhistorischer Bedeutung, vermittelt es doch ein Bild der Mode der damaligen Zeit. Deutlich ist das schlichte, vorn geknöpfte schwarze Kleid zu er-

kennen, das am Hals mit einem feinen Spitzenkragen abschließt. Dezent eleganter Goldschmuck – eine Brosche, ein dazu passender Ohrring und um den Hals ein einfaches Goldkreuz an einer Kette – runden das Erscheinungsbild ab. Die Haare trägt die Porträtierte streng gescheitelt und im Nacken vermutlich zu einem Knoten zusammengebunden. Das Porträt kann während der regulären Öffnungszeiten des Stadtmuseums, also täglich, außer montags, von 10 bis 17 Uhr besichtigt werden.



Susanne Elisabeth Angel  
Foto: Stadtmuseum



# WOHIN IN TRIER? (18. bis 24. Januar 2012)



bis 22. Januar  
**„Jesus ein Gesicht geben  
 – Krippen aus Afrika“**, Museum  
 am Dom, Bischof-Stein-Platz 1

bis 25. Januar  
**„Im Augenblick der Seele“**,  
 Bilder von Karin Otto, Restaurant  
 „Weinhexe“, Saarstraße 18

bis 26. Januar  
**„Bitburg mit und ohne Selbst“**,  
 Häuserbilder von Marion Anna  
 Sinon, SWR-Studio, Hosenstraße 20

bis 27. Januar  
**„Check Your Basics“**, Bilder von Ilja  
 Mlosch, Tufa, Wechselstraße 4

bis 29. Januar  
**„Inspiration Heiliger Rock“**,  
 Arbeiten von Studierenden der  
 FH, Tuchfabrik, Wechselstraße 4

bis 4. Februar  
**„Erinnerung bewahren:  
 Sklaven- und Zwangsarbeiter des  
 Dritten Reichs aus Polen 1939 –  
 1945“**, Reihe zum Gedenktag am  
 27. Januar, Palais Walderdorff

bis 10. Februar  
**„Everybody is perfect“**,  
 Porträtfotografien von Schülern  
 der Treverer-Schule,  
 Sparkassengebäude, Viehmarkt

bis 11. Februar  
**„Katharina Worring“**, Arbeiten von  
 Katharina Worring, Galerie Palais  
 Walderdorff, Domfreihof 1b

bis 24. Februar  
**„Magie im Bild“**: Arbeiten von  
 Mitgliedern des Fotoforums  
 Wittlich, Rechtsakademie

bis 26. Februar  
**„Nahe den alten Meistern“**,  
 Ausstellung zu C.W.E. Dietrich,  
 Stadtmuseum Simeonstift

bis 27. Februar  
**„Impressionen im Laufe der  
 Jahreszeiten“**, Werke von Victoria  
 und Dmitrij Levin, Galerie P. Weber,  
 Balthasar-Neumann-Straße

bis 28. Februar  
**„Von oben“**, Fotos von Wolfgang  
 Raab, Restaurant Weisshaus

bis 29. Februar  
**„Perspektiven“**, Bilder  
 von Michaela Vogel,  
 Café Zur Steipe, Hauptmarkt

bis 30. März  
**„RE“**, Bilder von Marielleg und  
 Maria Elena Alisio, Deutsche  
 Richterakademie, Berliner Allee 7

bis 30. April  
**Lego-Sonderausstellung**,  
 Spielzeugmuseum in der Steipe,  
 Hauptmarkt

bis 31. Dezember  
**„Shona-Kunst – Picasso's  
 Inspirationen“**, Galerie P. Weber,  
 Balthasar-Neumann-Straße

## Mittwoch, 18.1.

### VORTRÄGE / SEMINARE.....

**„Mittwochsmaier“**, kreativer  
 Malkurs für Kinder ab fünf Jahre,  
 Stadtmuseum Simeonstift, 16.30 Uhr

**„Rheuma an Schultern,  
 Hand und Fuß“**, Ökumenisches  
 Verbundkrankenhaus,  
 Theobaldstraße 12, 17 Uhr

**Salsa-Tanzkurs I-III**, Forum,  
 Hindenburgstraße 4, 18.15 Uhr

### THEATER / KABARETT.....

**„Josef und Maria“**, Stück von  
 Peter Turrini, Modehaus Marx, 20  
 Uhr, Info: [www.theater-trier.de](http://www.theater-trier.de)

### VERMISCHTES.....

**Sparkassen-Ice Arena**, Kornmarkt,  
 (bis 12. Februar), geöffn.: 10 bis  
 12.30, 13 bis 15.30, 16 bis 18.30, 19  
 bis 21.30 Uhr, weitere Informationen:  
[www.winterland-trier.de](http://www.winterland-trier.de)

### PARTYS / DANCE FLOOR.....

**Latin-Party**, Forum, 21.45 Uhr

## Donnerstag, 19.1.

### VORTRÄGE / SEMINARE.....

**„Johann Enen – der  
 Verkünder des Heiltums im Jahre  
 1512“**, Vortrag von Professor  
 Michael Embach, Museum am Dom,  
 Bischof-Stein-Platz, 19.30 Uhr

### THEATER / KABARETT.....

**„Nipple Jesus“**, Monolog nach  
 Nick Hornby, EKA,  
 20 Uhr, Info: [www.theater-trier.de](http://www.theater-trier.de)

### KONZERTE / SHOWS.....

**Lars Reichow**,  
 Kurfürstliches Palais, 19.30 Uhr

### VERMISCHTES.....

**Das Heimweh des Walerian  
 Wróbel**, Film im Rahmenprogramm  
 der Ausstellung „Erinnerung  
 bewahren“, Haus Fetzenreich,  
 Sichelstraße 35, 19.15 Uhr

### PARTYS / DANCE FLOOR.....

**Ex\_kursion**, Exhaus, 22 Uhr

**Studentenfutter**, Forum,  
 Hindenburgstraße 4, 22 Uhr,  
 Info: [www.forum-trier.com](http://www.forum-trier.com)

**Fachschaft Lehramt: Teacherpart**,  
 Club „Grüne Rakete“, Palais  
 Walderdorff, Domfreihof, 22 Uhr

## Freitag, 20.1.

### VORTRÄGE / SEMINARE.....

**„Das Heilige verdinglicht“**,  
 Vortrag von Professor Sebastian  
 Murken, Domininformation, 18 Uhr

### THEATER / KABARETT.....

**„Der Kontrabass“**, Monolog  
 von Patrick Süskind, Theater,  
 Studio, 20 Uhr

**„Keinohrhasen“**, Stück nach dem  
 Kinofilm von Til Schweiger,  
 Theater, Großes Haus, 20 Uhr,  
 Info: [www.theater-trier.de](http://www.theater-trier.de)

### KONZERTE / SHOWS.....

**„Dracula“ -Musical**,  
 Europahalle, 20 Uhr

**The Shanes**, Tufa, 20 Uhr,  
 Info: [www.tufa-trier.de](http://www.tufa-trier.de)

**13. Trierer Jazzgipfel**, Tufa, 20 Uhr

**80 Special**, Zapotex, Pferdemarkt  
 22 Uhr, Info: [www.zapotex.de](http://www.zapotex.de)

### PARTYS / DANCE FLOOR.....

**60er und 70er Disco-Hits  
 International**, Louisiana, 21 Uhr

**Girls Affairs**, Forum, 22 Uhr

**„Friday I'm in love“**, Club Palais  
 Walderdorff, „Grüne Rakete“, 23 Uhr

## Samstag, 21.1.

### THEATER / KABARETT.....

**„Dornröschen“**, Tanzstück nach  
 Peter Tschaikowsky, Theater,  
 Großes Haus, 19.30 Uhr,

**„Gut gegen Nordwind“**, nach  
 dem Roman von Daniel Glattauer,  
 Theater, Studio, 20 Uhr

**Trierer Poetry-Slam**,  
 Jugendzentrum Mergener Hof,  
 Rindertanzstraße 4, 20 Uhr



# WOHIN IN TRIER? (18. bis 24. Januar 2012)

## Samstag, 21.1

### THEATER / KABARETT.....

„Schlachtplatte – die Endabrechnung“, Tufa, 20 Uhr

### KONZERTE / SHOWS.....

André Rieu & Orchester, Arena, Fort Worth-Platz, 20 Uhr

Matz, Casino am Kornmarkt, 20 Uhr

„Dracula“-Musical, Europahalle, Viehmarkt, 20 Uhr

### SPORT.....

Rollstuhlbasketball Bundesliga: Immoesta Dolphins Trier – RSC-Rollis Zwickau, Sporthalle Wolfsberg, Montessoriweg 1a, 14.30 Uhr

### VERMISCHTES.....

„Winter Pride“, Stände und Tanzshows rund um die Eisarena, Kornmarkt, 17 Uhr

Finissage Lichtergartenfest mit Silent Disco, Brunnenhof, 20 Uhr

### PARTIES / DANCE FLOOR....

Party Feeling, Louisiana, 21 Uhr

Dein Forum Samstag, Forum, Hindenburgstraße 4, 22 Uhr

K.Town, Zapotex, 22 Uhr, Info: [www.zapotex.de](http://www.zapotex.de)

Homosphère-Party, Forum, 22 Uhr

Zupport Store, Club „Grüne Rakete“, Domfreihof 1 b, 23 Uhr

Die Fusion, Europäische Kunstakademie, Aachener Straße 63, 23 Uhr

## Sonntag, 22.1.

### FÜHRUNGEN.....

„Kaffee, Tabak und Co“, mit Anette Köhler, Stadtmuseum Simeonstift, 11.30 Uhr

„Krippen aus Afrika“, Führung durch die Ausstellung, Museum am Dom, Bischof-Stein-Platz 1, 15 Uhr

### THEATER / KABARETT.....

„Regie-Duell“, Choreografie-Duellanten aus dem Tanztheater: Sven Grützmaker vs. Bernard Baumgarten, Theater, Großes Haus, 11.15 Uhr

„Peterchens und Annelieses Mondfahrt“, Pfarrzentrum St. Valerius, Clara-Viebig-Straße, 14 und 16.30 Uhr, Karten: [tvtrier-feyen@gmx.de](mailto:tvtrier-feyen@gmx.de)

Theaterstück: „Die Entzauberung“, Tufa, Wechselstraße 4, 15, 17.30 Uhr

„The King and I“, Musical von Richard Rodgers und Oscar Hammerstein, Theater, Großes Haus, 19.30 Uhr

### PARTIES / DANCE FLOOR....

Jazz- und Blues-Corner, Zapotex, Pferdemarkt, 20 Uhr

## Montag, 23.1.

Bei Redaktionsschluss lagen keine Termine vor

## Dienstag, 24.1.

### FÜHRUNGEN.....

„Nahe den alten Meistern“, mit Claudia Stefanie Klein, Stadtmuseum Simeonstift, 20 Uhr

### VORTRÄGE / SEMINARE.....

„Museumswerkstatt“, kreativer Werkkurs für Kinder ab sechs Jahren, Stadtmuseum Simeonstift, 16.30 Uhr

Vortragsreihe „China heute“: „Religionspolitik und die aktuelle Situation der Religionen in der VR China“, Palais Walderdorff, Raum 5, 19.30 Uhr

„Liebesgrüße aus Deutschland“ Lesung mit Wladimir Kaminer, Exhaus, Zurmaiener Straße, 20 Uhr

### THEATER / KABARETT.....

„Bartsch, Kindermörder“, von Oliver Reese, Landgericht, Justizstraße, 20 Uhr,

Informationen zu weiteren Führungen: **Tourist-Information**  
Telefon: 0651/97808-0,  
Internet: [www.trier-info.de](http://www.trier-info.de)

Änderungen vorbehalten  
Alle Angaben ohne Gewähr  
Stand: 10. Januar 2012

Veranstaltungstermine bitte nur schriftlich an: **click around GmbH**  
Frauenstraße 9, 54290 Trier,  
E-Mail: [redaktion@click-around.de](mailto:redaktion@click-around.de)



## Besuch beim Froschkönig



75 Zeichnungen, Fotografien, Skulpturen, Plastiken und Tonarbeiten von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion sind bis zum 17. Februar in der zweiten Kunstausstellung im Kurfürstlichen Palais (Willy-Brandt-Platz) zu sehen.  
Foto: ADD